

02-03.13 // [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)



# perchtoldsdorfer rundschau

**06** Vier Seiten  
Veranstaltungsprogramm:  
Linda Watson bei den  
Franz Schmidt  
Musiktagen 2013

**12** Bilanz 2012  
der Marktgemeinde:  
Schwerpunkte Energie  
und Familie

**15** Umweltfreundliche  
öffentliche Beleuchtung:  
CO<sub>2</sub>-Reduktion  
durch GREENLIGHT

**18** Alle Wahlinfos  
auf einen Blick:  
Landtagswahl  
3. März 2013

**04 & 16** Bébé, Marboe, Lissy, Stadler & Doller:  
**Namenspatrone neuer Straßen**

www.reischel.at



**VERSPIELEN  
SIE NICHT  
IHR VERMÖGEN!**

90% DER VERKÄUFER  
SCHÄTZEN DEN WERT  
IHRER IMMOBILIE FALSCH EIN



Mag. Christian Reischel

immobilien  
**REISCHEL**

seriös und professionell

1230 Wien • Breitenfurter Straße 372 D  
www.reischel.at • kontakt@reischel.at

Mobil: 0664 851 8818

Wahlarztordination in Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4

**Dr. med. Heimo Vedernjak**

Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt,  
Vorsorgeuntersuchungen mit Kassenverrechnung

Ordinationszeiten:

Mo bis Do 16.30 - 20.00 Uhr und So 14.00 - 19.00 Uhr  
tel. Terminvereinbarung erbeten



**Arzt auch am Sonntag**

Lasertherapie bei Sportverletzungen und Überlastungen  
von Gelenken und Muskeln  
Infusionstherapien bei Erschöpfungszuständen und Erkrankungen  
Blutabnahmen, Vorsorgemedizin, EKG, Atemfunktionstest,  
Sportuntersuchungen, Tauchsport-Checks, Neuraltherapie

Telefon: +43 / 676 / 718 88 84

www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at



Effiziente, umweltfreundliche Solartechnik



**Photovoltaik** – Umwandlung von Lichtenergie in Strom zum Nulltarif  
**Thermische Solaranlagen** zur Warmwasserbereitung und  
Heizungsunterstützung, die Sonne schickt keine Rechnung!

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, T 01/865 97 57, www.trampl.at



TISCHLEREI  
MÜLLER

Tischlerei Müller GmbH  
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf  
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10  
email: anfrage@tischlereimueller.at  
www.tischlereimueller.at



**Das WeltAuto.**  
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

**STÄNDIG RIESEN AUSWAHL AN  
GEBRAUCHTEN ZU TOP-PREISEN!**

**Finden. Statt suchen.**

porscheliesing.at/weltauto

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

www.porscheliesing.at

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



**titelbild //** Bereits als Teenager war Linda Watson, die ab ihrem 15. Lebensjahr Stimmunterricht erhielt, ein großer Wagner-Fan, aber als sie erstmals die Wagner Festspiele in Bayreuth besuchte, dachte sie nicht im Traum daran, einmal als eine der wichtigsten Wagner-Sängerinnen unserer Zeit dorthin zurückzukehren. Die Amerikanerin arbeitete zunächst als Investmentbankerin, ehe sie mit 26 am Wiener Konservatorium studierte. Eine Probe mit Leonard Bernstein an der Wiener Staatsoper führte direkt an die Deutsche Oper in Düsseldorf. Ihrem Bayreuther Debut 1998 als Kundry folgten Engagements in der ganzen Welt. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Valery Gergiev, James Levine, Zubin Mehta, Kent Nagano, Daniele Gatti, Antonio Pappano, Giuseppe Sinopoli und Christian Thielemann zusammen. Die Sopranistin, die 2006 für ihre Verdienste um das deutsche Repertoire den Titel „Kammersängerin“ erhielt, singt am 10. März bei den Franz Schmidt-Musiktagen in der Burg (siehe Seite 6). Sie freut sich jedes Mal auf ein Zusammentreffen mit ihren Perchtoldsdorfer Freunden.

# Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



## BGM Martin Schuster

Das laufende **Jahr 2013** – es ist schon wieder einen Monat alt – hält viele wichtige Entscheidungen bereit: in Niederösterreich, in Österreich und natürlich auch in **Perchtoldsdorf**.

Die Umstellung der **gesamten öffentlichen Beleuchtung auf LED** ist dabei sicherlich das aufwändigste und größte Vorhaben, die Sanierung von zahlreichen Straßen und die Errichtung bzw. Reparatur wichtiger Kanalstränge sind ebenfalls große finanzielle Herausforderungen.

Nachdem im vergangenen Jahr mit breiter Zustimmung der Weg für das **Art\_Center in der Brunner Gasse** freigemacht wurde, kann heuer mit der Errichtung begonnen werden. Ich freue mich über diese beispielhafte Privatinitiative und die damit verbundene Bereicherung unserer seit dem Burgausbau mehr als großartigen kulturellen Infrastruktur. Ein Höhepunkt des Kulturgeschehens 2013 wird sicherlich die **Sommerspiele-Produktion „Der Revisor“**, die im Juli im Burghof gegeben wird.

Mit dem Bau der **Jugendwohnungen in der Wohnhausanlage Babenberggasse / Wiener Gasse** wurde begonnen, die Vergabe der ersten fertig gestellten Wohnungen wird im kommenden Herbst erfolgen. Durch die enorme Komplexität dieses Projektes (Sanierung einer alten Wohnhausanlage und Zubau von Wohnungen unter Rücksichtnahme auf die Mieterinnen und Mieter) kam es hier zu Verzögerungen. Nun wird aber zügig gearbeitet und der erste Bauabschnitt hoffentlich rasch beendet sein.

Unsere **Partnerschaft mit Donauwörth** jährt sich heuer zum 40. Mal. Viele Vereine und Einzelpersonen sind in ständigem Kontakt mit Donauwörther Freunden und Partnerorganisationen. Auch die offiziellen Vertretungen der beiden Kommunen werden den Anlass feierlich begehen.

Das Land NÖ als Bauherr hat in einem mehrstufigen Auswahlverfahren die Architekturleistungen für den **Bau des Schwedenstiftes in der Theresienau** vergeben. Mit den Planungsarbeiten kann nunmehr begonnen werden, eigentlicher Baubeginn ist 2014. Ich freue mich mit vielen Menschen in unserem Ort, dass es damit gelungen ist, eine sehr gute Lösung für das Landespflegeheim in Perchtoldsdorf zu finden.

Der **Perchtoldsdorfer Gemeindewald** dient nicht nur als beliebtes Erholungsgebiet und als Biomasselieferant. Er ist ein außergewöhnlicher Naturraum mit einer österreichweit einzigartigen, vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Um diese Qualität dauerhaft abzusichern, hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf Prof. DI Dr. Eduard Hochbichler vom Institut für Waldbau der Universität für Bodenkultur beauftragt, ein umfassendes Konzept für eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige, naturverträgliche Nutzung zu erstellen. Eckpunkte sind eine profunde Definition des Waldzustandes, die nächsten Entwicklungsziele ebenso wie Strategien zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Gleichzeitig wurden in dieser Untersuchung die wichtige Erholungsfunktion in den verschiedensten Waldbereichen, die Ökosystemleistungen des Waldes, die ökologisch besonders wertvollen Waldbereiche/Waldtypen, aber auch die forstwirtschaftliche Nutzung berücksichtigt. Mit dem Franz Ferdinand-Schutzhaus und den beiden ÖAV-Schutzhütten ist dieses Gebiet auch kulinarisch bestens erschlossen. Auf der Kammersteinerhütte hat die beliebte Hüttenwirtin Christine Thiel nach ihrer Pensionierung mit Jahreswechsel an Stefanie Sängler übergeben. Herzlichen Dank für die jahrelange Gastfreundschaft!

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch während der Sommerferien zu unterstützen, gibt es in den Monaten Juli und August 2013 ein besonderes **Betreuungsangebot für alle Kinder von 6-12 Jahren**. Anmeldebögen mit entsprechenden Informationen werden über die Horte rechtzeitig verteilt.

Am **3. März** findet die **NÖ Landtagswahl** statt. Gerade in unserer Region ist in den vergangenen Jahren einerseits viel geschehen und umgesetzt worden, andererseits liegen sehr große Herausforderungen vor uns: Verkehrs- und Raumordnungsfragen haben hier neben vielen anderen Aufgaben höchste Priorität.

Deshalb kann es nicht egal sein, wie die Zusammensetzung des Landtages zukünftig aussehen wird. Ich lade Sie herzlich dazu ein, von Ihrem **demokratischen Stimmrecht** Gebrauch zu machen. Über die verschiedenen Möglichkeiten, Ihre Stimme abzugeben, informieren Sie sich bitte auf den Seiten 18 und 19.

Mit dem Wunsch für ein gesundes Jahr 2013 verbleibe ich  
Ihr





Die Dompteuse Tilly Bébé.  
Bundesarchiv, Bild 183-S11458 / Fotograf/in: unbekannt.



Porträt: Tilly Bébé alias Mathilde Rupp [1879-1932].  
Sammlung Frauenmuseum Hittisau, Fotograf/in unbekannt.

# „Zirkusfrauen“: Babydoll

Wenn Tilly Bébé die Manege betrat, steigerte sich das aufgeregte Flüstern im Zuschauerraum zu einem angespannten Raunen. Man hörte „Oh“, man hörte „Ah“, als das kleine Mädchen in seinem Spitzenkleid, die Haare adrett in Locken gelegt, sich verbeugte, voller Anmut und Demut. Und scheinbar völlig unbeeindruckt davon, dass es allein in einem Käfig voller Löwen stand.

Man schrieb das Jahr 1905. Es war eine Zeit, in der die meisten Frauen nie ohne Hut und nie allein aus dem Haus gingen; eine Zeit, in der die Emanzipation noch in Schnürstiefeln dahertrippelte. Eine Gruppe von Frauen aber hatte eine Nische für sich entdeckt, in der sie alternative Lebensentwürfe realisieren konnten. Diese Frauen fingen Kanonenkugeln auf, warfen Männer durch die Luft und nahmen es mehr oder weniger leicht bekleidet mit Raubtieren auf. Sie waren die „Zirkusfrauen“, die für die damalige Zeit sehr eigenwillige Vorstellungen vom Leben hatten. Im Zirkus, dieser Welt außerhalb der bürgerlichen Norm, fanden sie die Bühne dafür. Gesellschaftspolitische Ambitionen hatten die „Zirkusfrauen“ keine. Dennoch wurden ihre Lebenskonzepte zu Vorbildern für die Frauenbewegung.

Tilly Bébé war eine dieser mutigen Frauen. Geboren als Mathilde Rupp, Tochter eines Obst- und Blumenhändlers in Perchtoldsdorf, schlug sie zuerst den Weg ein, der für junge Frauen ihres Standes angemessen war. Tilly wurde Schreibkraft in einer Rechtsanwaltskanzlei. Bald aber bog sie vom vorgezeichneten Weg ab und folgte ihrer Tierliebe ins Vivarium des Wiener Praters, wo sie sich um die Schlangen kümmerte. Ihre Lehre als Raubtierdompteuse absolvierte Tilly bei der berühmten Comtesse X im Bonner Tierpark. Dort bekam sie auch ihren Künstlernamen: Aus Mathilde Rupp wurde Tilly Bébé.

Dieses Pseudonym kam nicht von ungefähr. Denn Tilly war, wie die meisten „Zirkusfrauen“, eine Meisterin der Selbstinszenierung. In ihrem Fall war dies ein Spiel mit dem Kontrast zwischen ihrer mädchenhaften Erscheinung, die sie durch Rüschenkleidchen unterstrich, und der Beherrschung gefährlicher Raubtiere. Das Publikum liebte sie als den

„Backfisch im Löwenkäfig“. In ihrer Blütezeit erreichte Tilly Bébé einen ähnlichen Bekanntheitsgrad wie berühmte Schauspielerinnen – und für den verlangte sie sich auch einiges ab. Sie steckte ihren ondulierten Kopf in den Rachen eines Löwen. Am Schluss ihrer Nummer trug das zarte Wesen ein Tier auf den Schultern aus der Manege. Ihr Frauenschicksal holte Tilly Bébé erst im Alter ein. Sie starb 1932 – einsam und total verarmt.

Den Körper zeigen, nicht verkaufen. So lange sie arbeiten konnte, genoss Tilly Bébé allerdings die Annehmlichkeiten, die ein Frauenleben im Zirkus bieten konnte. Sie konnte selbstständig leben und arbeiten, gut verdienen und um die Welt reisen. Viele Künstlerinnen verzichteten darauf, zu heiraten, oder entschieden sich für gleichgeschlechtliche Beziehungen. Zwar herrschten auch im Zirkus strenge soziale Gesetze. Nachdem sich diese Welt selbst aber außerhalb der bürgerlichen Normen bewegte, brachte sie den Frauen viele zusätzliche Freiheiten. Und zwar ohne sich dafür prostituieren zu müssen. „Die ‚Zirkusfrauen‘ zeigten ihren Körper zwar her, aber sie verkauften ihn nicht“, sagt Brigitte Feldecker, die für das Frauenmuseum Hittisau in Vorarlberg eine Ausstellung über die tollkühnen Frauen kuratierte. „Es war kein halbseidenes Gewerbe. Die ‚Zirkusfrauen‘ waren in Wahrheit unglaublich selbstbewusst, selbstständig und modern.“

Sandwina, die Muskelfrau. Die bekanntesten „Zirkusfrauen“ waren außerdem Meisterinnen im Spiel mit dem Publikum, mit seinen Erwartungen, Lüsten und Gelüsten. Sehr oft war es vor allem der Kontrast zwischen dem gesellschaftlichen Bild der Frau und Eigenschaften, die eher dem Mann zugeschrieben wurden wie Mut oder Stärke, der den besonderen Reiz ihrer Nummern ausmachte.

Letzteres brachte Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts eine ganz eigene Gruppe von Artistinnen hervor: die „Muskelfrauen“. Diese sind aus der heutigen Zirkuswelt praktisch verschwunden, in der Frauen wieder eher traditionelle Rollen spielen, sei es als anmutige Akrobatinnen, federleichte Trapezkünstlerinnen oder geschickte Jongleurinnen.

Zu einer Zeit, in der Frauen nur mit Hut und nie allein auf die Straße gingen, nahmen es die „Zirkusfrauen“ leicht bekleidet mit Löwen auf und warfen Männer durch die Luft. Tilly Bébé, eine gebürtige Perchtoldsdorferin, war eine von ihnen.

# im Löwenkäfig

Von Doris Kraus\*

Die „Muskelfrauen“ hingegen waren mehr als ganze Kerle. Katharina Brumbach aus Wien nahm als Sandwina locker drei Männer gleichzeitig auf den Arm. Ihren Ehemann Max lernte sie kennen, als sie ihn mit einem einzigen Schwung zu Boden schleuderte – Liebe auf den ersten Wurf sozusagen. Diese Rollenverteilung behielt das Paar bei. Auch später in den USA, wo sie im Ringling Brothers Barnum and Bailey Circus auftraten, blieb es Sandwinas Markenzeichen, Max mit einer Hand über den Kopf zu stemmen.

Katharina Brumbach schlug Kapital aus ihren 1,84 Metern Größe und 90 Kilo Körpergewicht. Doch auch mit Behinderungen geborenen Frauen bot der Zirkus eine Alternative zum Armenhaus – wenn auch eine nicht unproblematische, rückte es sie doch oft in die Nähe von Freak-Shows. Diese Zwiespältigkeit prägte das Leben von Antonia Matt-Günther, die 1878 in Ludesch in Vorarlberg ohne Beine geboren wurde. Dort wurde sie entdeckt und an einen Schausteller vermittelt. Natürlich bedeutete ihr Leben im Zirkus für Antonia Matt, dass sie als „Monster“ ausgestellt und bestaunt wurde. Gleichzeitig aber eröffnete ihr der Zirkus eine Welt, die ihr im „normalen Leben“ wahrscheinlich verschlossen geblieben wäre. Matt heiratete zweimal, verdiente ganz beachtliche Summen und konnte ein einigermaßen selbstständiges Leben führen.

**Selten, aber doch: Frau Prinzipalin.** Selten, aber doch schafften Frauen es sogar an die Spitze der Fahnenstange – allerdings meistens erst dann, wenn ihre Ehemänner das Zeitliche gesegnet hatten. In dieser Position nahmen sie dann bereits eine Doppel- und Dreifachbelastung vorweg, die ihren heutigen berufstätigen Geschlechtsgenossinnen nicht ganz unbekannt sein dürfte. Die Prinzipalin war für das reibungslose wirtschaftliche Funktionieren des Unternehmens verantwortlich, hatte vielleicht auch noch eine eigene Nummer zu absolvieren und fühlte sich oft gleichzeitig für das körperliche und seelische Wohlbefinden ihrer Untergebenen zuständig.

So viele Möglichkeiten sie Frauen auch bot, vollkommen heil war die Zirkuswelt nicht. Viele Artistinnen kamen über prekäre, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse nicht hinaus; viele verarmten, weil sie sich verletzten oder weil sie zu alt für Kunststücke wurden. Aber auch hier herrschte eine Art Gleichberechtigung – erging es doch „Zirkusmännern“ nicht viel anders.

„Die tollkühnen Frauen“ im Frauenmuseum Hittisau im Bregenzerwald (Vorarlberg) zeichnet die Lebensgeschichten von Raubtierdompteusen, Muskelfrauen, Gladiatorinnen und anderen Artistinnen nach (zu sehen bis Ostern 2013).

Kuratiert wurde die Ausstellung von Brigitte Felderer in Zusammenarbeit mit Stefania Pitscheider Soraperra. Gestaltet hat sie die Malerin und Bildhauerin Raja Schwahn-Reichmann.

Wir bedanken uns beim Frauenmuseum Hittisau für die Überlassung der Fotos.  
www.frauenmuseum.at

\*Der Beitrag erschien am 27.05.2012 in „Die Presse am Sonntag“. Wir danken der Redaktion für die Abdruckgenehmigung.



Tilly Bébé, Löwenbändigerin, Fotografie Hildenbrand Stuttgart. Zirkusarchiv Winkler.

Mathilde Rupp war die Tochter des Obst- und Gemüsehändlers Franz Xaver Rupp und Enkelin des Lehrers und Komponisten Ambros Rieder. Sie wuchs im alten Schulhaus am Marktplatz von Perchtoldsdorf auf.

Die 1888 zur Halbwaise gewordene arbeitete zunächst als Schreibkraft in einer Rechtsanwaltskanzlei, wechselte dann aus Tierliebe ihren Beruf und wurde im Wiener Prater-Vivarium zunächst als Tierpflegerin bei den Schlangen, bald jedoch bei der Vorführung von Hyänen beschäftigt. Ab ihrem 18. Lebensjahr gastierte sie – zunächst mit zwölf Löwen – an allen Weltstadtvarietés (u.a. im Berliner Wintergarten) und Zirkussen wie Krembscher, Henry und Hagenbeck (bei dem sie auch mit einer Gruppe von 14 Eisbären arbeitete).

Auf Grund ihrer Kleinwüchsigkeit erhielt sie den Spitzname Tilly Bébé. Wo immer sie auftauchte, überschlug sich die Presse in sensationlüsternen Berichten. 1908 wurde sogar ein Tilly Bébé-Film gedreht. Nach langer Krankheit starb die Artistin vereinsamt, verarmt und vergessen am 11. April 1932 in Wien.

[Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Tilly\_Bébé, Zugriff 11.01.2013].

2012 wurde in Perchtoldsdorf im Bereich Judenwiese-Theresienau eine Gasse nach Tilly Bébé benannt. Weitere Neubenennungen in diesem Gebiet und im Bereich der ehemaligen Essigfabrik finden Sie auf Seite 16.



8 Cellisten

so 17.02



L. Watson



A. Reinprecht

so 10.03

**do 14.02 und  
fr 15.02**  
jeweils 19.00 // Burg  
Festsaal

**Oberstufenabend des  
Musischen RG Perch-  
toldsdorf**

Die Schüler/innen des **Musischen Realgymnasiums Perchtoldsdorf** bieten ein gemischtes Programm aus Schauspiel, Mode, Lichtperformance und Chormusik dar. Eintritt frei! Zählkarten unter [b.hawranek@tele2.at](mailto:b.hawranek@tele2.at)

**fr 15.02**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Jake's & Elwood's  
Blues Review**

Seit zwei Jahren sind **Andreas Kormann** und **Stefan Chobota** in ihren kultigen schwarzen Anzügen gemeinsam mit ihrer 12-köpfigen Live-Band „im Namen des Herrn“ unterwegs, um mit ihrer mitreißenden Show die große Zeit des Blues, Soul und Rhythm & Blues zu zelebrieren. Karten im Vorverkauf zu € 17,- (€ 7,- für Kinder bis 14) über [www.je-bluesreview.com](http://www.je-bluesreview.com) und im InfoCenter\*.

**so 17.02**  
18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**8 Cellisten der  
Wiener Symphoniker**

**Christoph Stradner, Erik Umenhoffer, Michael Günther, Alexandra Ströcker, Romed Wieser, György Bognár, Michael Vogt** und **Peter Siakala** interpretieren G. Puccini: Overture zur Oper „Manon Lescaut“ für 8 Violoncelli, bearbeitet von Romed Wieser // E. Krenek: Akrostichon für 6 Violoncelli, op. 237a // P.I. Tschaikowsky: Suite aus dem Ballett „Der Nussknacker“ für 8 Violoncelli, bearbeitet von Christoph Stradner // W.A. Mozart/E.Jandl: 5 Kanons / Gedichte // F. Smetana: „Die Moldau“ aus „Mein Vaterland“ für 8 Violoncelli, bearbeitet von Christoph Stradner. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2013. Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter\* und an der Abendkasse zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

**mo 18. bis  
do 21.02**  
15.00 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Ausstellung Brigitte  
Thonhauser-Merk**

**Brigitte Thonhauser-Merk** zeigt zum 70. Geburtstag jüngste Abstraktionen und Collagen. Vernissage am 18.2.2013 mit Musikdarbietung von **Susanna Poulícek**, begleitet von **Liselotte Theiner** am Klavier. Eröffnung um 19.00 Uhr durch BGM Martin Schuster. Öffnungszeiten vom 19. bis 21. Februar 2013 jeweils 15.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung. Für Interessierte wird am 19.02. von 9.00-12.00 Uhr ein Workshop zum Thema „Collage“ angeboten. Näheres: [brigitte@thonhauser-merk.com](mailto:brigitte@thonhauser-merk.com)

**fr 22.02**  
ab 19.00 // Restaurant  
Alexander Marktplatz 10

**Bildungs-Freitag  
mit Josef Tutschek**

Der Bildungsfrühling lädt zum Bildungs-Freitag, diesmal mit Bezirksschulinspektor **Josef Tutschek** und Schulrätin **Claudia Müller** vom Wiener Neudorfer Inklusionsprojekt. Wie gewohnt gibt es einen Impulsvortrag mit anschließendem offenem Gespräch. Jede/r ist herzlich willkommen! Eintritt frei. [www.bildungsfruehling.at](http://www.bildungsfruehling.at)

**so 24.02**  
17.00 Uhr // Burg  
Neuer Burgsaal

**Konzert des Kirchen-  
chores St. Augustin**

**Joseph Haydn: Oratorium Die Jahreszeiten.** Mit **Alexandra Reinprecht** – Sopran // **Markus Miesenberger** – Tenor // **Günter Haumer** – Bass  
**Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin, Dirigent: Heribert Bachinger.** Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2013. Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter\* und an der Abendkasse zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

**do 28.02**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Ein Gerhard Bronner –  
Georg Kreisler  
Abend**

**Der G'schupfte Ferdl geht Tauben vergiften im Park.** Eine Hommage an zwei der genialsten Liedermacher, die Freunde waren, zu Feinden wurden und nach ihrem Tod auf der Bühne wieder vereint werden. Die Wiener Sängerin **Timna Brauer** bringt Lieder von Kreisler, der Wiener Schauspieler **Wolf Bachofner** singt Bronner. Begleitet werden sie von dem Wiener Pianisten **Bela Koreny.** Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

**sa 02.03**  
18.00 Uhr //  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Orchesterkonzert der  
Franz Schmidt-  
Musikschule**

Die Franz Schmidt-Musikschule veranstaltet ein Streicherorchesterkonzert mit **Kinderorchester, Jugendorchester** und dem **Perchtoldsdorfer Streicherorchester.** Es präsentiert sich das neugegründete Kinderorchester MINI-STRINGS, das mit Aleksandra Kollmann und Anthony Jenner seit September 2012 probt. Robert Neumann leitet das Jugendorchester mit Werken von Vivaldi, Haydn, Tschaikowsky und Williams. Das Perchtoldsdorfer Streicherorchester unter Leitung von Anthony Jenner spielt Mozart, Dvořák, Schnittke und Glass. Eintritt frei.

**fr 08.03 // 16.30  
sa 09.03 // 16.30  
so 10.03 // 15.00, 17.30  
sa 30.03 // 16.30  
so 31.03 // 16.30  
mo 01.04 // 15.00, 17.30**  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Kindertheater  
„ICH und DU“**

Die beliebten Hauptdarsteller des erfolgreichen Sommer-Kinder-Theaters **Victor Kautsch** und **Karoline Gans**, die als Herr Taschenbier und quirliges Sams die Kinder jetzt zwei Sommer lang erfreut haben, spielen unter der Regie von **Birgit Oswald** „Ziggy“ und „Doodle“ in Ingeborg v. Zadovs wunderbarem Kinderstück „ICH und DU“ (Wiederaufnahme). Für Kinder von 4-12 und Erwachsene. Siehe auch Seite 16. Ziggy hat Angst. Ein Stein könnte ihm auf den Kopf fallen. Man muss sich schützen und Wände bauen. Doodle möchte spielen. Und Spaß haben. Es fällt Doodle nicht leicht, zu gehen. Am Ende haben beide gelernt, dass nichts geht ohne den anderen. Karten zu € 10,- sind im InfoCenter\* erhältlich. Aufführungsdauer: ca. 1 Stunde.

**sa 09.03**  
19.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Orchesterkonzert der  
Wiener Tonkunstver-  
einigung**

C. Saint-Saens, „Danse macabre“ op. 40; Konzert f. Violoncello und Orchester Nr. 1, op. 33; F. Schubert, Sinfonie Nr. 8, C-Dur, D 944 („große“ C-Dur Sinfonie). Solistin: **Chiara Banya**, Dirigentin: **Laura Pérez.** Karten zu € 18,- (ermäßigt € 10,-) im InfoCenter\* und bei der Wiener Tonkunstvereinigung. Infos: [www.tonkunst.at](http://www.tonkunst.at)

**so 10.03**  
18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Zum 200. Geburtstag:  
Festlicher  
Wagner & Verdi  
Abend**

**Linda Watson** – Sopran, **Alexandra Reinprecht** – Sopran, **Oliver Kook** – Tenor und **KS Oskar Hillebrandt** – Bariton interpretieren Arien und Szenen u.a. aus „La Traviata“, „Macbeth“, „Tannhäuser“, „Die Walküre“. **Slovak Sinfonietta Žilina** // Dirigent: **Reinhard Schmidt.** Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2013. Karten zu € 30,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter\* und an der Abendkasse zu € 32,-, € 26,- und € 19,-.



MSO

sa 23.03

\*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

di 12.03  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Heilbutt & Rosen  
Flotter 4er

Mit Reinhard Nowak, Sigrid Spörk, Theresia Haiger und Helmut Vavra. Im „Flotten 4er“ haben Sie die einmalige Chance, die Versuche zweier Pärchen, die ihre Partnerschaft beleben wollen, zu verfolgen – quasi durchs Schlüsselloch. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

sa 16.03  
19.30 // Burg  
Festsaal

I und Koch? Schwoch.  
mit Otti Schwarz

Zum 8. Mal strapaziert der bekannte Humorist in Perchtoldsdorf die Lachmuskeln seiner Fangemeinde: Was bedeutet zu Hause eine „Türschloss-Stimmung“? Was verstehen Männer unter „Trennkost“? Was versteht man unter einem UFO-Essen u.a. Veranstalter: Werner Weibert. Karten zu € 12,- bis 15,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

so 17.03  
16.00 // Sporthalle  
Roseggergasse 2

Show der Sportunion  
Perchtoldsdorf

Das Publikum erwarten im ersten Teil Darbietungen der Kinderturngruppen sowie Linedance. Der zweite Teil ist ein Showact „Alice im Turnerland“, in dem abgestimmte Choreographien aus den Bereichen Akrobatik, Geräteturnen, Aerobic und Zumba gezeigt werden. Für das leibliche Wohl sorgt ein Buffet. Eintritt frei.

di 19.03  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Fifi Pissecker  
Supernackt

Für „Ausziehen bis auf die Seele“ schlüpft Wolfgang Fifi Pissecker in die Rolle von Mike Lechner, einem Stripper, der tief in der Midlife Crisis steckt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten: € 29,-, € 24,- und € 19,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

sa 23.03  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

Mödlinger Symphonisches Orchester:  
Vielharmonisches Konzert

Das abwechslungsreiche Programm beginnt mit Beethovens „Coriolan-Ouverture“. In der anschließenden „Sinfonia concertante“ von W.A. Mozart hören Sie als einen der beiden Solisten einen „echten“ Philharmoniker: den Geiger **Martin Klimek**, dazu **Wolfgang Prochaska**, Bratschist der Wiener Symphoniker. Anton Bruckners 2. Satz aus der 3. Symphonie entführt Sie dann in andere Klangwelten, doch mit Sergej Prokofjews „Klassischer Symphonie“ bleibt es – eben klassisch. Siehe auch Seite 16. Karten zu € 23,- und € 15,- im InfoCenter\* (Jugendliche bis 16 halber Preis).

do 04.04 bis  
so 07.04  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

Ausstellung  
August Lindl

In seiner Ausstellung stellt Hobbymaler August Lindl, Jg. 1939, erstmals seine Reproduktionen „Alte Meister“ der Öffentlichkeit vor. Mit dem Malen begann der Perchtoldsdorfer erst nach seiner Pensionierung, indem er in der VHS Perchtoldsdorf bei Professor Ingeborg Schwarz einen Ölmalkurs für Anfänger belegte. Ausstellungseröffnung am 04.04 um 19.00, Einlass ab 18.30 Uhr. Öffnungszeiten 05.04 bis 07.04 jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Es geht um Bestechung, Korruption, Denunziation – den Versuch, mit tölpelhaften Mitteln „Anfütterung“ zu vertuschen. Nicolaj Gogols **Der Revisor**, geschrieben 1835, wird in der Weltliteratur als „die genialste russische Komödie“ bezeichnet. Nach einer Idee von Alexander Puschkin, der einmal in einer Provinzstadt für einen mit der Aufdeckung von Korruption beauftragten geheimen Beamten gehalten worden ist, hat Gogol eine wunderbar zeitlose Komödie in 5 Akten verfasst.

Fernab von Moskau, in einer russischen Provinzstadt, hat jeder, der Rang und Namen hat, Dreck am Stecken: Veruntreuung öffentlicher Gelder, Bestechung und Amtsmissbrauch gehören zum Alltag – eine Hand wäscht die andere. Die Mächtigen leben fein in dieser Kleinstadt – kein Kläger, kein Richter – alle die können, sind verstrickt in unlautere Machenschaften. Die Nachricht von der bevorstehenden Ankunft eines inkognito reisenden Revisors löst Panik aus. Die größten Missstände müssen beseitigt und vertuscht werden.

Ein durchreisender Fremder, in dem man den Revisor zu erkennen meint, kommt in den Genuss der Freuden des Lebens und nimmt diese bereitwillig an.

Ein Sittenbild nicht nur der Gesellschaft der Mächtigen Russlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ...

**Termine: 03. bis 27. Juli 2013, Beginn jeweils 20.15 Uhr**  
Kartenvorbestellungen im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf T 01/866 83-400,  
[www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at](http://www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at)



Schimpf nicht auf den Spiegel, wenn deine Fratze verkommen ist!

Sommerspiele Perchtoldsdorf 2013

# Der Revisor

Komödie von Nicolaj Gogol. In einer eigens für die Sommerspiele Perchtoldsdorf angefertigten Übersetzung von Andrej Iwanowski.

Mit: Raphael von Barga (Mitte), Fritz Hammel (2. v.l.), Petra Strasser (l.), I Stangl (r.), Oliver Huether, Sven Kaschte, Clemens Matzka, Horst Heiss, Katharina Haudum, Victor Kautsch u.a.  
Regie: Christine Wipplinger



so 07.04



do 28.02



do 25.04

**so 07.04**  
19.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Zalodek Ensemble**

**Martin Zalodek** – 1. Violine, **Johannes Kostner** – 2. Violine, **Robert Bauerstatter** – Viola, **Michael Vogt** – Violoncello [alle Mitglieder der Wiener Philharmoniker und Wiener Symphoniker] und **Agnes Wolf** – Klavier, interpretieren Hugo Wolf: Italienische Serenade G-Dur // Thomas Wally: 4 Bagatellen // Anton von Webern: 5 Sätze für Streichquartett op.5 // Johannes Brahms: Klavierquintett f-Moll op.34.  
Veranstaltung im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2013.  
Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter\*, und an der Abendkasse zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

**mo 08.04**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Benefiz-Kabarett-abend mit Alfred Dorfer**

In „**Bis jetzt**“ kombiniert, kontrastiert, collagiert Alfred Dorfer Ausschnitte und Bruchstücke aus seinen Anfängen im Ensemble Schlabarett, seinen Koproduktionen mit Josef Hader (Freizeitmesse, Indien) bis zum preisgekrönten Programm „Fremd“ und komponiert sie alle gekonnt mit Selbstironie zu seiner eigenen, fiktiven (?) Biografie. Karten für den Benefizabend des Rotary Club Perchtoldsdorf mit Alfred Dorfer sind zu einer Spende von € 50,-, € 40,- und € 30,- im InfoCenter\* erhältlich.

**do 11.04**  
18.00 // Franz Szeiler Saal  
Wiener Gasse 17

**Gedenkkonzert Walter Heim**

Konzert für den 2012 verstorbenen Perchtoldsdorfer Musiker Walter Heim mit dem Streicherensemble ARCO ROSSO unter Leitung von **Robert Neumann**.  
Eintritt frei.

**do 11.04**  
19.00 // Burg  
Rüstkammer

**Neue Arbeiten der Druckgrafikgruppe**

Eröffnung der Ausstellung „**wir drucken wild**“ am Do 11.04, 19.00, durch BGM Martin Schuster. Öffnungszeiten Fr 12. bis So 14.04. jeweils von 10.00-18.00.  
Näheres: [www.druck-werk.org](http://www.druck-werk.org)

**fr 12.04**  
19.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**7. Jagdhornbläserkonzert des Bezirkes Mödling**

Es wirken mit die Jagdhornbläsergruppen **Anningerblick**, **Breitenfurt** und **Purgstall** sowie der Perchtoldsdorfer Viergesang „**Holz und Blech**“. Saaleinlass: 18.30 Uhr.  
Karten zu € 20,-, € 17,- und € 15,- gibt es im InfoCenter\*.

**so 21.04**  
18.00 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Frühlingskonzert der Blasmusik**

Unter Mitwirkung des Bläserensembles Stainless der Franz Schmidt-Musikschule. „Schmankerln“ für Groß und Klein, Werke von Julius Fučík, Johann Strauß Sohn, Andrew Lloyd Webber u.a.  
Dirigenten: **Bernhard Söllner**, **Dieter Schickbichler** (Ensemble Stainless).  
Karten im Vorverkauf zu € 11,- im InfoCenter\* und an der Abendkasse zu € 13,-.

**do 25.04**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Willi Resetarits & Stubnblues**

Den Stubnblues sollte man gehört haben. Viele hat er schon erfasst, der Virus dieser beseelten (soulfull) Musik. „Stubnblues“ sind Ausnahmekünstler: **Willi Resetarits**, Gesang, Gschichtln, Ukulele, Mundharmonika, Lieder / **Stefan Schubert**, Gesang, Gitarren / **Christian Wegscheider**, Gesang, Quetschn & Tasten / **Klaus Kircher**, Gesang, Bass / **Peter Angerer**, Gesang, Schlag- und Schüttelinstrumente / **Herbert Berger**, Gesang, Saxophon, Klarinette, Flöte, Mundharmonika / **Chris Haitzmann**, Gesang, Trompete, Flügelhorn. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

**sa 27.04**  
17.00 // Burg  
Festsaal

**Frühlingskonzert des Chors der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**

Der Chor der Musikfreunde in Perchtoldsdorf bringt mit jungen Solisten aus Perchtoldsdorf zum Verdi-Jahr 2013 Klassisches und Heiteres unter dem Motto „In Burg und Oper“. Leitung: **Sven Koblischek**.  
Karten im InfoCenter\*.

**so 28.04**  
19.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Tänze für zwei Klaviere**

**Agnes Wolf** und **Bernadette Bartos** interpretieren Sergej Rachmaninov: „Suite Nr. 2 für zwei Klaviere“ // Maurice Ravel: „La Valse“ // L. Bernstein: „Symphonic Dances from West Side Story“.  
Veranstaltung im Rahmen der Franz Schmidt Musiktage 2013.  
Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter\* und an der Abendkasse zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

**fr 03.05 bis so 05.05**  
In und um die Burg

**Gartenfreuden 2013**

In sämtlichen Burghöfen und im gesamten Innenbereich der Burg, sowie im angrenzenden Begrüschpark präsentieren Aussteller ihre Produkte: Pflanzenraritäten, alte Obst- & Gemüsesorten, Duft- & Gewürzkräuter, Stauden & Balkonpflanzen und Vieles mehr. Gärtner, Gartengestalter, Teichbauexperten & Baumpfleger wecken die Lust auf die kommende Gartensaison. Ausgewähltes Design, schicke Gartenmöbel, Keramik, Schmückendes & Genähtes sowie Gartentechnik ergänzen das umfangreiche Angebot. Ein interessantes Rahmenprogramm mit täglich wechselnden Fachvorträgen vermittelt Interessierten spannende Einblicke in die Welt der Gärten. Ebenso gibt es für die „kleinen“ Besucher ein spezielles Kinderprogramm. Viele andere ausgewählte Köstlichkeiten runden die Messe ab.  
Öffnungszeiten: fr 03.05, 13.00-19.00, sa 04.05. & so 05.05. jeweils 10.00-19.00. Karten an der Tageskasse: Tageskarte € 8,- (ermäßigt € 5,-), 3-Tageskarte € 12,- (Kinder bis 12 Jahre gratis).

**di 07.05**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Joesi Prokopetz: „Die Schöpfung – eine Beschwerde“**

**Prokopetz in Höchstform**. Da stellt sich doch tatsächlich einer auf die Bühne und sagt uns, dass die Natur unser Feind, ja dass der Wunsch nach „Natur pur“ lebensbedrohlich ist, dass es überwiegend hässliche Tiere gibt und zum Beispiel der Schlitzrüssler und der Pelikan aus der Nähe so hässlich sind, dass sie einem schon wieder leidtun. Er weiß aber auch, dass sich nur der vernünftige Mensch der Natur anpasst und der unvernünftige die Natur an den Menschen anpassen möchte und darum jeder Fortschritt von den Unvernünftigen abhängt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner.  
Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.



Viktor Gernot

do 30.05



Dagmar Dekanovsky-Unger

fr 31.05

\*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

so 12.05  
18.00 // Burg  
Festsaal

**Muttertagskonzert mit dem Trio Cristall**

Trio Cristall: **Claudia Kefer-Gindlhumer** – Oboe, **Hiroimi Mitsuji-Landerl** – Klavier, **Michael Zottl** – Fagott und **Rudolf Gindlhumer** – Flöte, spielen A. Vivaldi: Concerto in g-Moll für Flöte, Oboe und Fagott (RV105) // R. Schumann: 3 Romanzen für Oboe und Klavier op.94 // L. v. Beethoven: Trio für Flöte, Fagott und Klavier in G-Dur // J. Haydn: Londoner Trio No.1 in C-Dur Hob. IV // J. Strauß: Perpetuum mobile op.257 für Flöte und Klavier: Ein musikalischer Scherz // J. W. Ganglberger: Mein Teddybär für Fagott und Klavier // S. Joplin: Ragtime Dance für Flöte, Fagott und Klavier // F. Poulenc: Trio op.43 für Oboe, Fagott und Klavier. Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Karten zu € 18,- und € 13,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa zu € 20,- und € 15,-.

mo 13.05  
18.30 und 20.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Vorträge Ruediger Dahlke**

Für die Vorträge des bekannten Arztes, Psychotherapeuten und Autors **Dr. Ruediger Dahlke** „Das Schattenprinzip“ (18.30 Uhr) und „Peace Food“ (20.30 Uhr) sind die Karten im InfoCenter\* im Vorverkauf zu € 15,- (Einzelvortrag) bzw. € 28,- (Doppelvortrag) erhältlich, an der Abendkassa zu € 16,- bzw. € 30,- (Jugendliche/Studenten zahlen die Hälfte).

mi 15.05  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Fifi Pissecker Supernackt**

Vom ersten „Supernackt“-Special am 19. März gibt es wegen der großen Nachfrage ein Dacapo: Für „Ausziehen bis auf die Seele“ schlüpft **Wolfgang Fifi Pissecker** in die Rolle von Mike Lechner, einem Stripper, der tief in der Midlife Crises steckt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten: € 29,-, € 24,- und € 19,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

do 16.05  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Benefizkonzert der Family Singers**

Unter dem Titel „**Freu' dich des Lebens**“ bringen die Family Singers ein buntes Programm aus Gospels, Schlagern und Volksliedern zugunsten der „Dorfgemeinschaft Breitenfurt – Sozialtherapie“. Musikalische Leitung: Bixi Sommerbauer und Franz Blaimschein. Mit Überraschungssolisten. Am Klavier Martin Hobiger. Durch das Programm führt Victor Kautsch. Mit anschließender Agape. Karten gegen eine Spende von € 14,-, € 12,- und € 10,- im InfoCenter\* oder bei Traude Birbach, T 01/869 18 68.

do 23.05  
18.00 // Burg

**Wein in der Burg**

Zum krönenden Abschluss des 11. **Weinfestivals Thermenregion** werden die diesjährigen Sortensieger der Prämierungswettkampft in Perchtoldsdorf präsentiert. Hier können Weinfans die 40 besten Weine der Thermenregion probieren und am Areal der Neuen Burg mit den anwesenden Winzern fachsimpeln. Kleine Snacks am Buffet. Im Ticketpreis ist ein 10-Euro-Gutschein für den Weineinkauf bei einem der prämierten Winzer enthalten. Näheres: [www.weinfestival.at](http://www.weinfestival.at)

do 30.05  
17.00 // Burg  
Neuer Burgsaal und Rüstkammer

**Benefizkonzert zugunsten Maranatha Children's Home**

Ein Konzert zum Mitsingen für Menschen ab 5 Jahren: „Tschiribim – Klezmer für Kinder und Erwachsene“, mit **Marko Simsa** und dem Ensemble „klezmer reloaded“ / Überraschungssänger – Arie – Tarzan hat Karies // **Dr. Ernst Brunner** und seine Quetsch'n // Kinderchor der Volksschule Rosegggasse – Leitung: **Dipl.Päd. Waltraud Dugl** // **Gerda Rippel** – Vocals and Piano // Kabarettist und Jazzsänger **Viktor Gernot** mit Gitarre. // 19.00 – 20.00 Kinderdisco // 20.30 – 24.00 Erwachsenen-After-Show-Party. Veranstalter: DDr. Klaus Kotschy. Karten zu € 30,- (Erwachsene) und € 10,- (Kinder ab 5 Jahren) im InfoCenter\* und an der Abendkassa. // Sponsormöglichkeit: Tische nahe der Bühne à € 1.000,-. Kinderbetreuung von 2-5 Jahren gratis vor Ort.

fr 31.05  
18.00 und 20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal und Rüstkammer

**Operngala und Vernissage „Gold“**

Mit **Dagmar Dekanovsky-Unger** – Mezzosopran und **Jowita Sip** – Sopran, dem „Duo Femmes de la Crème“. In Zusammenarbeit mit dem KuKuK, Kunst und Kulturkontakt Perchtoldsdorf. Dirigent: **Ralf Kircher**, Moderation und Rezitation: **Victor Kautsch**. Genießen Sie die schönsten Arien und Duette aus der Opernwelt. Karten für das Konzert sind zu € 28,-, € 25,- und € 21,- im InfoCenter\* sowie an der Abendkassa erhältlich. Parallel dazu findet in der Rüstkammer um 18.00 Uhr eine **Vernissage zum Thema „Gold“** statt. Ausgestellt werden Goldplatten und Bilder mit Gold kombiniert, sowohl von der Künstlerin Dagmar Dekanovsky-Unger, als auch von Mitgliedern des KuKuK. Öffnungszeiten der Ausstellung Sa 01.06, 10.00-19.00 und So 02.06, 10.00-18.00 Uhr.

sa 08.06  
ab 13.00 // Burg

**Das Beste aus Ungarn**

Einen ganzen Tag lang musikalische und kulinarische Leckerbissen, Lesungen und Folklore! Mit einer preisgünstigen Tageskarte können Sie selbst Ihre Auswahl treffen. Für alle Programme erhalten Sie auch Einzelkarten im InfoCenter\*. Siehe auch Seite 17.

so 09.06  
19.30 // Burg  
Festsaal

**Frühjahrskonzert der Changing Tunes**

Unter dem Motto „**Sie wünschen, wir singen!**“ gibt es diesmal ein Wunschkonzert mit den Changing Tunes. Entscheiden Sie mit! Werkeauswahl (s. Programmheft) durch Publikumsentscheidung! Werke von Bach bis Queen sind möglich. Leitung: **Maximilian Optl**. Karten im InfoCenter\*.

**Ostermärkte 15. bis 17. März**

**Ostermarkt der VP Frauen in der Burg**

Feierliche Eröffnung durch BGM Martin Schuster am 15.03, 18.00 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 15.03, 17.00 bis 20.00; Sa 16.03, 10.00 bis 19.00; So 17.03, 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei! Der Erlös aus dem Buffet wird wieder für karitative Soforthilfe verwendet.

**Ostermarkt der SPÖ Frauen im Hyrtlhaus**

Fr 15.03, 17.00-20.00; Sa 16.03, 10.00-19.00 (feierliche Eröffnung um 10.30 Uhr); So 17.03, 10.00-18.00 Uhr. Zahlreiche Hobbykünstler bieten österliche Handarbeiten usw. zum Verkauf an. Buntes Osterbuffet! Der Reinerlös kommt sozialen Projekten zugute.

mai - juni

## Digitaler Leitungskataster für Wasserversorgungs- und Kanalnetz

Die Arbeitsgemeinschaft Leitungskataster Niederösterreich ist aus dem Vergabeverfahren „Digitale Leitungsdokumentation Niederösterreich“ als Bestbieter hervorgegangen. Diese Arbeitsgemeinschaft hat auch der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein entsprechendes Angebot für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für das Wasserleitungsnetz und das Kanalnetz vorgelegt.

Die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters ist aufgrund der Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes erforderlich, daher wurde für dieses Vorhaben, das sich über mehrere Jahre erstrecken wird, im vergangenen Jahr der Startschuss in Form eines Gemeinderatsbeschlusses gegeben.

Dieser einheitliche Bestandsplan des Kanal- und Wasserleitungsnetzes wird weit mehr als die reinen geodätischen Angaben (Lage, Höhe, Durchmesser der Leitungen) beinhalten. Ein Hauptaugenmerk wird z.B. bei den Kanalleitungen auf den Leitungszustand gelegt, der nach einer entsprechenden Reinigung durch eine sog. Video-Kamera-Befahrung erhoben wird. Davon abgeleitet kann dann eine Schadensbeurteilung samt Prioritäteneinstufung erfolgen und in weiterer Folge ein konkreter Maßnahmenkatalog zur Sanierung beschlossen werden. Alle diese Informationen werden im Leitungskataster zusammengefasst und integriert, sodass in Zukunft ein wertvolles Instrument zur Erkennung und Vermeidung von Umweltschädigungen (z.B. Kanalleckagen) oder wirtschaftlichen Verlusten (z.B. Wasserverluste durch Wasserleitungsgebrechen) zur Verfügung steht.

## Auflagefrist Rechnungsabschluss 2012

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2012 liegt in der Zeit von 28. Februar 2013 bis einschließlich 15. März 2013 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen. Besuchen Sie unsere Homepage und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des Rechnungsabschlusses 2012!

**Anfragen zum Rechnungsabschluss 2012 richten Sie bitte an den Referenten, Bürgermeister Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-220.**

## FZZ-Familienticket erweitert

Um Familien mit mehr als 3 Kindern noch effektiver zu fördern, wurde die neue Gutscheinkarte, die Mehrkindfamilien eine mehrmalige kostenlose Nutzung der Einrichtungen des Freizeitentrums (Schwimmbad und Eislaufarena) ermöglicht, um folgende bedarfsgerechte Variante erweitert:

Familien mit 3 Kindern unter 15 Jahren können 1 Gutschein (= 11 Eintritte für jedes Familienmitglied), Familien mit 4 Kindern unter 15 Jahren können 2 Gutscheine, Familien mit 5 Kindern unter 15 Jahren können 3 Gutscheine in Anspruch nehmen. Die Familien müssen ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben.

## 6. Perchtoldsdorfer Forschertage

**Entdecken – Forschen – Experimentieren in der Welt der Naturwissenschaften** Neugierigen und wissbegierigen Kindern von 5 bis 11 Jahren (Vorschulalter bis 1. Schulstufe der AHS und IBMS) werden im Rahmen der Forschertage vom 1. bis 5. Juli 2013 interessante Kurse und Workshops geboten.

**// Für Kinder der Vorschulstufe und der 1. Schulstufe (halbtägig):**

Forscherpiraten und Piratinnen unterwegs – Entdecke Wasser, Feuer, Luft und Erde!

*Dipl.Päd. Katharina Grubestic*

**// Für Kinder der 1. und 2. Schulstufe:**

Wer ist Luftikus? Eine spannende Reise mit Pfiffikus *Mag. Brigitte Kirschner*

Wetterfrösche I – Quaxis Abenteuer *DI Wolfgang Thurner*

Wetterfrösche II – Quaxis Abenteuer *Dipl.Päd. Sabine Blahota*

**// Für Kinder der 2. und 3. Schulstufe:**

Welt der Sinne – entdecken, erleben, erforschen *Mag. Alexandra Radl*

Wissensjäger und Forscherhexen I – Expedition zu Wasser und zu Land *Mag. Eva Bulwa*

Wissensjäger und Forscherhexen II – Expedition zu Wasser und zu Land *DI Silvia Wilde*

**// Für Kinder der 3. und 4. Schulstufe:**

Fire & Ice – Abenteuerliches mit Feuer und Eis *Ing. Michael Heiss*

Chemie in Hogwarts – Unterwegs mit Harry Potter *Carina Prendinger*

**// 4. Schulstufe und 1. Schulstufe der IBMS und AHS:**

Club der CSI-Forscher/innen *DI Dr. Claudia Böker*

Filmabenteuer – Vom Filmforscher zum Forscherfilm *Christian Groß*

**Anmeldung** bei Dir. Sylvia Mertz unter T 01/869 35 28, [direktion@vspertcholdsdorf.ac.at](mailto:direktion@vspertcholdsdorf.ac.at)  
**Veranstalter:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf // **Ort:** Schulzentrum Roseggergasse // **Projektleitung:** Dir. Sylvia Mertz, M.Ed. // **Wissenschaftliche Begleitung:** Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald.

Alle Kursgruppen sind ganztägig, außer die Gruppe Forscherpiraten!

Infos: [www.perchtoldsdorf.at/forschertage](http://www.perchtoldsdorf.at/forschertage)

## Unbefristete Bausperre in „Gefahrenzonen“

Aufgrund der durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführten Untersuchungen bestand die Notwendigkeit zur Erlassung einer unbefristeten Bausperre in Gefahrenzonen und in hochwassergefährdeten Gebieten.

Bei den Grundstücken ist für jene Flächen, die innerhalb der HQ 100 Linie bzw. innerhalb der roten Gefahrenzone liegen, entweder eine Umwidmung in Grünland – Grüngürtel mit der Zweckbestimmung „Abfluss von Oberflächenwasser“ oder im Bebauungsplan eine Festlegung der vorderen Baufluchtlinie mit der gleichzeitigen Ausweisung einer Freifläche oder die Ausweisung einer absoluten vorderen Baufluchtlinie angedacht.

Den genauen Wortlaut der Verordnung sowie die dazugehörigen Plandarstellungen finden Sie auf [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at). Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden von Experten des Amtes der NÖ Landesregierung und Zivilingenieuren über Folgen und Auswirkungen eingehend informiert.

## Verlängerung einer Bausperre

Da noch keine Entscheidung hinsichtlich einer künftigen Widmung des Areals im Bereich des Wirtschaftshofes getroffen wurde, hat der Gemeinderat am 12.12.2012 die gemäß § 74 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-0, i.d.g.F. erlassene Bausperre vom 31.03.2011 um ein Jahr verlängert.

## Wilddiebstahl ist strafbar

Da in jüngster Vergangenheit wiederholt Wildtiere – vermutlich in bester Absicht – von jagdfremden Personen bzw. Organisationen aus Hausgärten „gerettet“ wurden, gibt die Bezirkshauptmannschaft Mödling bekannt, dass gemäß § 97 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500, Folgendes gilt:

Jagdfremden Personen, das sind Personen, die vom Jagdausübungsberechtigten zur Ausübung der Jagd weder zugelassen noch verwendet sind, ist jede Verfolgung oder Beunruhigung des Wildes verboten. Insbesondere ist das Berühren und Aufnehmen von Jungwild untersagt (z.B. Haltung und Fütterung im Hausgarten).

Lebendes, offensichtlich krankes oder verendetes Wild, das durch wie immer geartete Umstände in den Besitz jagdfremder Personen gelangt, muss umgehend bei der nächsten Polizeiinspektion abgeliefert werden.



Das PPZ-Team: Obmann a.o. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Stipsits mit den Berater/innen Mag. Gudrun Stempkowski, Mag. Edith Eisenhofer, Mag. Danielle Arn-Stieger (vorne v.l.n.r.), Sekretärin Susanne Zucker und den Berater/innen Mag. Clemens Stieger, Dr. Christine Riss und Monika Fenz (hintere Reihe v.l.n.r.).

## Das PPZ – Pädagogisch Psychologische Zentrum Perchtoldsdorf // Von Monika Fenz

### Eine wichtige Beratungseinrichtung vor neuerlichem Standortwechsel?

Völlig zentral gelegen, am Burgvorplatz mitten in Perchtoldsdorf, befindet sich für Frau und Mann gut erreichbar im Hyrtlhaus die Familienberatungsstelle PPZ. Manch einer bemerkt sie gar nicht, bis die eigene Lebenssituation schwierig wird und der Gedanke an Hilfe zur Bewältigung auftaucht. An vier Vormittagen in der Woche ist Susanne Zucker – die Seele der Institution – anwesend, um die Erstberatungstermine an Hilfesuchende zu vergeben und die Berater/innen in organisatorischen und Verwaltungsangelegenheiten freizuspüren.

Die Anliegen von Kundinnen und Kunden der Familienberatungsstelle sind so verschieden wie die Menschen selber – Unterstützung gibt es für jedes Problem: Streiterei in der Ehe, das mulmige Gefühl, dass das Leben nicht mehr so zufriedenstellend verläuft, die Einsamkeit Alleinstehender, den Verlust von Angehörigen, die Überforderung junger Mütter, Arbeitslosigkeit, die Auseinandersetzung von Pubertierenden mit ihren Eltern – oder den Dauerbrenner mit zunehmender Häufigkeit: die Schule.

Immer wieder verändern sich die Schwerpunktthemen, mit denen Menschen sich an die Beratung wenden – in den letzten Monaten sind es gehäuft Anliegen um die gesunde Entwicklung, gute Rahmenbedingungen und seelische Gesundheit für Kinder. Eltern entdecken die Unterstützungsmöglichkeit durch professionelle Beratung, Lehrerinnen und Lehrer sind glücklich über die externe Hilfe bei der Bewältigung von Problemen, die vor allem im Klassenkontext auffallen. Das PPZ bietet Hilfestellung durch therapeutische Beratung, in der mit den Beteiligten nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht wird.

Ein anderer Leistungsschwerpunkt liegt in der Begleitung von eskalierenden Paarkonflikten und akuten Trennungssituationen. Lange schwelende Konflikte, die nach hilflosem Verdrängen in heftiger Auseinandersetzung aufbrechen, unter der nicht nur die davon betroffenen Kinder, sondern auch die beteiligten Erwachsenen leiden, überfordern ohne professionelle Hilfe Familien und Freundeskreise. Paar- und Einzelberatungen helfen, emotionale Verletzungen zu versorgen, Konflikte beizulegen und wieder eine Kommunikation zu ermöglichen. Die Information über juristische Rahmenbedingungen liefert in der Rechtsberatung erste Orientierungen in unerwarteter Lebenslage.

Die Berater/innen des PPZ sind, vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zugangsberufe, ausgebildete Psychotherapeut/innen (eingetragen in die Liste des Bundesministeriums) und bilden sich laufend weiter, wie es der Berufsethik entspricht. Das Team ist seit Jahren unverändert und sein Hauptanliegen ist das kompetente, leistbare und niederschwellige Hilfsangebot an Ratsuchende. Doch nun ergibt sich eine neue Herausforderung: Der weitere Verbleib der Beratungsstelle des PPZ in der Hyrtlgasse (gegründet 1988 in Mödling, seit 1997 in Perchtoldsdorf), der sich seit acht Jahren am gleichen Standort befindet und damit zur leichten Auffindbarkeit beiträgt, ist durch die Verordnungen für Barrierefreiheit in Frage gestellt. Die längst überfällige Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, um allen Menschen die Erreichbarkeit von Familienberatungsstellen (genau wie Arztpraxen, öffentlichen Gebäuden etc.) zu ermöglichen, erfordert die Adaptierung der Räumlichkeiten unter der Maßgabe von Barrierefreiheit innerhalb der nächsten drei Jahre. Sollte die Umstellung nicht gelingen, verliert das PPZ die Subvention des Ministeriums und damit seine Existenzgrundlage. Die Marktgemeinde tut für den Weiterbestand der Familienberatungsstelle PPZ in Perchtoldsdorf, was sie kann, trotzdem brauchen die, die sonst Hilfe für alle Anliegen bieten, in den Bereichen des Bauwesens und der finanziellen Ressourcen nun selber Hilfe.

## NÖ Skihelm-Aktion

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gibt es auch in diesem Winter wieder die beliebte NÖ Skihelm-Aktion. Zum Schutz unserer kleinen Wintersportler stellt das Land erneut Skihelme für Kinder vergünstigt zur Verfügung: € 13,50 plus Versandkosten beträgt der Preis für das neue Helmmodell im bekannten NÖ-Design!

Die Versandkosten pro Bestellung belaufen sich auf € 4,30. Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung und Zahlschein und in Bestellreihenfolge. Alle Größen (Small 52 bis 55 cm, Medium 55 bis 58 cm, Large 58 bis 62 cm) sind in ausreichenden Mengen vorhanden und mit einem Ringsystem zur einfachen Anpassung an die Kopfform ausgestattet. Die Auslieferung der Ski- und Snowboardhelme erfolgt ausschließlich an NÖ Postadressen. Bestellungen sind über Schulen und Kindergärten sowie auf der Homepage [www.noe.achtung.at](http://www.noe.achtung.at) möglich.

## Erste „Denkwerkstatt Familie“ Österreichs online

Die NÖ Landesakademie startet im Auftrag von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Christian Milota die erste Denkwerkstatt Familie in Österreich. Die Website dazu ist unter [www.familie-noe.at](http://www.familie-noe.at) online. Jeder, der sich für Fragen rund um die Familie interessiert, kann sich unter dieser Adresse informieren.

Mit der Denkwerkstatt Familie soll der Familienbegriff möglichst breit aufgestellt werden. So soll den Familien die Wahlmöglichkeit geboten werden, welche Angebote sie für ihre Idealvorstellung von Familie brauchen. Das können ausgebauten Kinderbetreuungsangebote sein, neue Kinderbetreuungsangebote oder verstärkte Anreize, um zu Hause bei der Familie zu bleiben.

Darüber hinaus sollen auch die Werte „Was ist Familie?“ und „Was bringt die Familie für die Gesellschaft?“ oder „Was kann die Familie leisten?“ genau durchleuchtet und neu definiert werden.

## NÖ Familienpass

Der NÖ Familienpass präsentiert sich seit Jänner nicht nur in einem neuen Design, sondern bringt vor allem auch neue und wertvolle Vorteile und Angebote mit sich. Denn beim Versicherungsschutz bietet die NÖ Versicherung nach einer Ausschreibung ab 2013 modernisierte und neugestaltete Versicherungspakete für die ganze Familie an, und die Partnerschaft mit der WESTbahn und dem WESTbus verschafft Familienpass-Inhabern ab sofort 10% Ermäßigung auf jedes online gebuchte Einzelticket. Kinder bis 15, die im Pass eingetragen sind, fahren gratis. Die Kooperation mit den ÖBB endete auf deren Wunsch mit 31. Dezember 2012.

**App Familienpass:** Neu ist auch die hilfreiche Smartphone-App zum NÖ Familienpass. Diese kann kostenlos und unkompliziert auf Smartphones herunter geladen werden und mit nur wenigen Klicks ist sichtbar, welche attraktiven Angebote bei den Betrieben und Freizeiteinrichtungen in der Umgebung mit dem NÖ Familienpass genutzt werden können. Die Familienpass-App ist im jeweiligen Download-Store für das Apple-iOS und das Android-Betriebssystem verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie Montag bis Freitag von 8.00-16.00 Uhr bei der NÖ Familienhotline 02742/9005-1-9005 bzw. im Internet unter [noe.familienpass.at](http://noe.familienpass.at).

# Jahresbericht 2012

## der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Mit der Verleihung des staatlichen Gütesiegels „**familienfreundliche Gemeinde**“ endete am 15. Oktober 2012 für Perchtoldsdorf ein langjähriger Prozess: Schon 2009 hatte eine Arbeitsgruppe den IST-Zustand erhoben und darauf aufbauend gemeinsam mit interessierten Bürger/innen in zahlreichen Workshops erarbeitet, wohin sich die Familie „Gemeinde“ entwickeln soll. Die Umsetzung ist nun Aufgabe des neuen Familienreferates. Die aktuellen Maßnahmen konzentrieren sich auf die Bereiche Jungfamilien, Pflege, Integration und soziale Netzwerke. Dazu gehören neben dem Ausbau von speziellen Ferienbetreuungsangeboten auch generationenübergreifende Maßnahmen.

Das umfangreiche Unterstützungs- und Veranstaltungsangebot für Seniorinnen und Senioren (Seniorenball, Tanzcafés für Junggebliebene, Transfers auf den Paraplüberg etc.) und sozial Schwache (u.a. Heizkostenzuschüsse, P-Taxi-Mobilitätsunterstützung) wurde in vollem Umfang beibehalten, die neue Gutscheinkarte, die Mehrkindfamilien eine mehrmalige kostenlose Nutzung der Einrichtungen des Freizeitzentrums ermöglicht, gut angenommen.

**Energieeffizienz und Umweltschutz** wurden im abgelaufenen Jahr auch zum Leitgedanken in der **öffentlichen Beleuchtung**. Die Marktgemeinde hat sowohl eine Grundlagenhebung als auch eine Ausschreibung für eine Sanierung mit gleichzeitiger Umrüstung auf LED-Leuchtmittel durchgeführt. Das Konzept, das modernes Know-how aus Technik, Ökologie und Ökonomie bündelt, wird 2013 umgesetzt. Die Investitionskosten werden von den deutlich reduzierten Energie- und Wartungskosten zur Gänze abgedeckt.

Seit Beginn der Heizsaison 2012/13 werden die im Ortszentrum gelegenen Gemeindegebäude mit **Biomasse-Ortswärme** versorgt. Durch den Einsatz umweltfreundlicher Energie können 9 Gigawattstunden an fossiler Energie eingespart werden. Die Volksschule S.-Kneipp-Gasse und der benachbarte Kindergarten sind nach einer **Nahwärmeinstallation** durch ein gemeinsames Heizsystem energieeffizient versorgt.

Aus ökologischer Sicht hat Perchtoldsdorf einen der wertvollsten Waldbestände im Biosphärenpark. Das wurde nun auch wissenschaftlich unterlegt: Das von Univ.-Prof. Dr. Eduard Hochbichler erstellte und 2012 präsentierte „**Waldkonzept**“ dient als Grundlage für eine wirtschaftliche, sozial und ökologisch nachhaltige, naturverträgliche Nutzung des Gemeindewaldes.

Für die massiven verkehrstechnischen Probleme, die durch die Errichtung der überdimensionierten **Wohnhausanlage „Waldmühle“** im Kaltenleutgebener Tal zu erwarten sind, hat die Stadt Wien den betroffenen Anrainergemeinden Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben (die seit 2009 permanent darauf aufmerksam machen) sowie der eigenen Wohnbevölkerung in Rodaun bis dato keine brauchbare Lösung angeboten. Da das Recht auf Erhalt der Lebensqualität – wie sich 2012 gezeigt hat – nicht einklagbar ist, kann Perchtoldsdorf der drohenden Verkehrslawine nur durch geeignete Maßnahmen auf Perchtoldsdorfer Gebiet begegnen. An einem Umsetzungskonzept wird gearbeitet.

Ein Gegenentwurf zur „Waldmühle“ ist das **Perchtoldsdorfer Modell der sanften und nachhaltigen Bebauung in der Theresienau**: Anrainerbindung und geringstmögliche Verkehrserregung sind die Kernpunkte jener zukunftsweisenden Lösung, die die Marktgemeinde mit den Liegenschaftseigentümern für die letzte Bauland-Erweiterungsfläche Perchtoldsdorfs (Gesamtausmaß 73.000 m<sup>2</sup>) 2012 entwickelt hat: 66.500 m<sup>2</sup> werden parzelliert und mit maximal 40 Ein- oder Zweifamilienhäusern bebaut, auf der restlichen Fläche wird 2014/15 das neue Schwedenstift errichtet. Auch ein bis zwei Kindergartengruppen sollen in dem Gebäude untergebracht werden.

Außerdem konnte nach entsprechenden Vorarbeiten die **Erstellung eines digitalen Leitungskatasters** für das Wasserversorgungs- und Kanalnetz in Auftrag gegeben werden. Mit diesem Instrumentarium wird man Umweltschädigungen (z. B. Kanalleckagen) oder wirtschaftlichen Verlusten (z. B. Wasserverluste durch Wasserleitungsbrüche) effizient entgegenwirken können.



Überreichung der „**Goldenen Kelle**“ durch LH Dr. Erwin Pröll am 15. Mai: Die Architekten DI Michael Treiber, DI Hannes Toifel, DI Gerhard Moßburger, Dr. Christine Mitterwenger (Leiterin Kulturabteilung), Vize-BGM Brigitte Sommerbauer, Architekt DI Gregor Reisenberger, BGM Martin Schuster und NÖ Landesbaudirektor DI Peter Morwitzer (v.l.n.r.).

In die Fahrradsaison 2012 startete Perchtoldsdorf mit einem erweiterten Angebot an Radabstellplätzen im Ortszentrum. Auch das erfolgreiche Fahrradverleihsystem „Nextbike“ wurde modernisiert und ausgebaut. Ende März fand der österreichische **Radgipfel** zum ersten Mal in Niederösterreich statt: 300 Teilnehmer/innen beschäftigten sich auf der Burg Perchtoldsdorf mit der Frage, wie mit dem Rad Grenzen überwunden werden können: Grenzen auf der Landkarte, Grenzen der technischen und planerischen Machbarkeit, vor allem aber auch Grenzen im Kopf.

Sehr bewährt hat sich die **Belagsanierung** mit einer neuartigen Bitumenmischung. 2012 wurden Straßenzüge auf einer Länge von insgesamt 7 km mit dem Bitunova-System überzogen. Der Wirtschaftshof kümmert sich um die Nebenflächen, saniert und repariert Gehsteige sowie Kanaldeckel und setzt Einlaufschächte instand bzw. tauscht sie aus.

Im **Bildungsbereich** ist Perchtoldsdorf gefordert, eine Lösung für die Raumprobleme im Schulzentrum Rosegggasse zu finden. Die Gemeinde hat als ersten Schritt 2012 eine Machbarkeitsstudie über die **Aufstockung des BRG-Schulgebäudes** initiiert. Durch einen derartigen Ausbau könnten die für das Gymnasium und für die Volks- und Mittelschule notwendigen Klassenräume geschaffen werden. Dieses Projekt ist allerdings nur in enger Kooperation mit dem für die AHS zuständigen Bund (Unterrichtsministerium), dem Land NÖ und den Verbandsgemeinden zu realisieren, was noch großer koordinierter Anstrengungen bedarf.

Im **Hyrtl Haus** in der Hyrtlgasse 1a sind seit eineinhalb Jahren verschiedene Jugendangebote – neben dem Verein Hyrtl Haus betreiben hier auch die Streetworker der MOJA eine Anlaufstelle für Jugendliche – unter einem Dach zusammengefasst. Im Frühsommer 2012 wurden mit einer **Adaptierung des Veranstaltungsraumes** die Voraussetzungen für die Etablierung eines von allen Jugendgruppen nutzbaren Zentrums geschaffen.

Das Ausscheiden des langjährigen Vizebürgermeisters und Finanzreferenten Reg.-Rat Ing. Kamtner aus dem Gemeinderat machte im September 2012 eine Reihe von Neu- und Umbesetzungen notwendig: Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer wurde zur neuen Vizebürgermeisterin gewählt, Bürgermeister Martin Schuster übernahm das Finanzressort und trat das Sozialreferat an Gemeinderätin Andrea Kö ab, die als Referentin für das im Zuge des Schwerpunktjahres „Familie“ neu geschaffene Familienreferat in den Gemeindevorstand aufrückte.

Das neue **Parkdeck beim BILLA** wird von den Nutzern des Freizeitentrums sehr gut angenommen. Im Berichtszeitraum wurde die Anlage durch die Errichtung einer ansprechend gestalteten Zugangsrampe komplettiert.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat bereits in der Vergangenheit Maßnahmen gesetzt, die **Nahversorgung im Bereich Aspettensiedlung** durch Erhalt eines Geschäftes zu unterstützen. 2012 hat sie sich wiederum erfolgreich in die schwierige Suche eines Geschäftsnachfolgers eingebracht.

Nach erfolgreichem Um- und Zubau präsentiert sich die **Burg Perchtoldsdorf** seit ihrer Wiedereröffnung im Juni 2010 als multifunktionale Veranstaltungs-, Kongress- und Event-Location und übertrifft hinsichtlich ihrer Auslastung alle Erwartungen.

90.000 Leser/innen der Broschüre „NÖ gestalten“ haben das Burgprojekt zum Preisträger der „**Goldenen Kelle**“ für vorbildliches Bauen gekürt – eine hohe Auszeichnung, die Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 15. Mai 2012 im Rahmen eines Festaktes an die Architekten DI Michael Treiber und DI Gregor Reisenberger überreichte.

Im dichten Sommerspielgeschehen wird es trotz guter Stücke immer schwieriger, eine entsprechende Auslastung zu erreichen. Mit einem von Hakon Hirzenberger inszenierten „**Macbeth**“ und hochkarätigen Schauspielern (Dietmar König und Alexandra Henkel vom Burgtheater als Protagonisten) konnte trotz zahlreicher Wetterkapriolen mit knapp 8.000 Besuchern eine mehr als gute Bilanz erzielt werden.

Durch geringfügige Änderungen des Bebauungsplanes sowie eine öffentliche Projektpräsentation und -diskussion hat die Marktgemeinde die Voraussetzungen für den Bau des privat finanzierten **Art\_Center** in der Brunner Gasse und damit für eine Bereicherung der kulturellen Infrastruktur Perchtoldsdorfs geschaffen.

Mit dem neuen „**Sight-System**“, das die Technologie der QR-Codes nützt, beginnen die Perchtoldsdorfer **Sehenswürdigkeiten** seit Sommer 2012 von sich zu erzählen. Die Besucher scannen die Codes, und schon erscheinen auf dem Display ihres Smartphones Hintergrundinformationen und Links. Die vom Tourismusverein TOP kofinanzierten magentafarbenen Schilder an Wehrturm, Pestsäule, Burg usw. weisen ihnen den Weg ins Netz.

Der Gemeinderat hat mit Beschlüssen vom 27. Juni 2012 bzw. 26. September 2012 die **Umschuldung mehrerer ungünstig verzinsten Darlehen** (aufgenommen 1998 bzw. 1999) mit einem per 31. Dezember 2012 aushaftenden Volumen von rd. 3,7 Mill. EUR beschlossen. Bei Restlaufzeiten von zwischen sechs und 13 Jahren ist je nach der künftigen Zinsentwicklung eine Gesamteinsparung von bis zu rd. 560.000,- EUR erzielbar. Mit dieser Maßnahme wird der 2009/10 eingeleitete **Konsolidierungskurs** konsequent weiterverfolgt. Immerhin knapp 6% Rendite wurden mit den gemeindeveranlagten Geldern erwirtschaftet.



BM Niki Berlakovich (links) mit EU-Agrarkommissar Dacian Ciolos (rechts), BGM LABg. Martin Schuster (links dahinter) und Agrar-LR Stephan Pernkopf (Mitte).

Perchtoldsdorf wird international

## EU-Kommissar Dacian CIOLOS zu Gast in der Burg

Am 26. November rückte Perchtoldsdorf in den Mittelpunkt des internationalen Interesses: Zur Veranstaltung „50 Jahre GAP“ (Gemeinsame Agrarpolitik – eine Partnerschaft zwischen Europa und den Landwirten) hießen Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich und Agrar-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf EU-Agrarkommissar Dacian Ciolos in Niederösterreich willkommen. In der medial viel beachteten Veranstaltung ließ Ciolos mit Details zur Ökologisierung der Direktzahlungen aufhorchen. Mehrere Betriebe könnten den verlangten sieben prozentigen Anteil an Öko-Ackerflächen an der Gesamtfläche erbringen, statt wie bisher nur ein einzelner Landwirt. Es geht nicht um die Stilllegung, sondern um die zusätzliche Anrechnung von ökologisch wichtigen Flächen wie Hecken, Bäumen und Schutzwällen für die Direktzahlungen.

## perchtoldsdorf 2012 statistisch

Im Jahr 2012 wurden 119 (100)\* Kinder geboren: 55 (55) Mädchen und 64 (45) Buben. Die beliebtesten Vornamen bei den Mädchen waren Sophia und Anna, bei den Buben Emil und Maximilian.

Am Standesamt Perchtoldsdorf (=Außenstelle des Standesamtsverbandes Mödling) wurden im Vorjahr 195 (189) Eheschließungen durchgeführt, 47 der insgesamt 390 Neuvermählten waren zum Zeitpunkt ihrer Heirat Hauptwohnsitz-Perchtoldsdorfer/innen.

171 (182) Todesfälle waren 2012 zu beklagen.

Die Zahl der in Perchtoldsdorf gemeldeten Personen lag per 31.12.2012 mit insgesamt 17.495 über der Gesamteinwohnerzahl des Vorjahres (per 31.12.2011: 17.444).

14.734 (14.651) Personen haben in Perchtoldsdorf ihren Hauptwohnsitz, 2.761 (2.793) einen Zweitwohnsitz bzw. weiteren Wohnsitz.

Der Anteil der Frauen an der Gesamtbevölkerung ist mit 9.237 (9.212) weiterhin deutlich höher als der der Männer mit 8.258 (8.232).

16.115 (16.108) Einwohner sind Inländer/innen, 1.380 (1.336) Ausländer/innen.

Quelle: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Meldeamt [\* in Klammern die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2011].



## Sommerhort Juli 2013

### Kompetente Ferienbetreuung für Perchtoldsdorfer Kinder

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch während der Sommerferien zu unterstützen, bieten der Rotkreuz-„Bären“-Hort und der Volksschul-Hort Roseggergasse gemeinsam mit der Volksschulgemeinde Perchtoldsdorf von 1. Juli bis 26. Juli im Sommerhort 2013 bewährte und kompetente Ferienbetreuung an.

Das Angebot steht allen Schüler/innen im Alter von 6-12 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und deren Eltern aufgrund ihrer Berufstätigkeit Unterstützung bei der Erfüllung ihrer Betreuungspflicht benötigen, zur Verfügung.

Damit die Kinder unbeschwerte und erholsame Ferien im Sommerhort genießen können, stellen die pädagogischen Fachkräfte der Horte in gewohnter Weise für die Kinder ein abwechslungsreiches und pädagogisch wertvolles Programm zusammen.

Anmeldungen sind bis 15. März 2013 im Volksschul-Hort Roseggergasse bzw. im Rotkreuz-„Bären“-Hort möglich. Die Betreuungsplätze werden nach dem Zeitpunkt der Anmeldung vergeben.

Der Sommerhort findet werktags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

**Elternbeiträge** pro Kind: 1 Betreuungswoche: € 96,-; 2 Betreuungswochen: € 187,-; 3 Betreuungswochen: € 263,-; 4 Betreuungswochen: € 341,- (jeweils inklusive Eintritt, Fahrtkosten etc.; Lunchpakete für Ausflüge nicht inbegriffen).

**Infos und Anmeldungen:** Volksschulhort-Roseggergasse, Andrea Zangerle, Roseggergasse 2-6, T 01/ 865 89 94 bzw. Rotkreuz-„Bären“-Hort, Doris Schiener, S.-Kneipp-Gasse 20-26, T 01/869 38 46.

## Neue Öffnungszeiten der MOJA Anlaufstelle

Die MOJA – Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling betreibt im Hyrtl-Haus in Perchtoldsdorf, Hyrtl-Gasse 1a, eine eigene Anlaufstelle. Dorthin können die Jugendlichen einfach kommen um zu plaudern, wuzzeln oder verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen. Im Jahr 2013 gibt es Änderungen bei den Öffnungszeiten.

### Anlaufstelle Perchtoldsdorf, Hyrtlgasse 1a

Dienstags 17.30-19.30 Uhr

Donnerstags 18.00-20.30 Uhr

Von April bis November ist nur donnerstags von 18.00-20.30 Uhr geöffnet.

Infos: [www.moja.at](http://www.moja.at)

## Web-OPAC der Bücherei Perchtoldsdorf

### Das neue 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser!

Auf unserer Homepage [www.buch-Perchtoldsdorf.at](http://www.buch-Perchtoldsdorf.at) gelangen Sie auf folgendem Weg zum Web-OPAC:

Suche → Katalog Perchtoldsdorf

Mit dem Button **konto** haben Sie Zugang zu Ihrem Benutzerkonto. Für die Anmeldung im System benötigen Sie die Barcodenummer Ihres Leserausweises (Ausweisnr.). Das Passwort entspricht Ihrem Geburtsdatum in der Form tt.mm.jjjj (z.B. 01.01.1901).

### Damit können Sie jederzeit

- // das Benutzerkonto einsehen, um festzustellen, welche Medien Sie aktuell ausgeliehen haben und bis wann diese zurückgegeben werden müssen,
- // verlängern, wenn für die Medien noch keine Vormerkungen existieren,
- // vorbestellen. Wir bitten Sie, vorbestellte Medien möglichst rasch abzuholen. Die Bücherei legt Ihnen die Medien für maximal zwei Wochen zurück. Falls Sie vorbestellte Medien nicht mehr benötigen sollten, löschen Sie bitte die Vorbestellung in Ihrem Konto durch Anklicken der Schaltfläche X

## Gutscheine für Zeckenimpfaktion

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt vom 01.03. bis 30.06.2013 in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken eine Zeckenschutzimpfaktion (FSME) durch.

In dieser Zeit werden beim Empfang des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für die Zeckenimpfung ausgegeben. Der Gutschein berechtigt alle Perchtoldsdorfer/innen zum vergünstigten Bezug des Impfsersums in den Perchtoldsdorfer Apotheken. Die Impfung muss beim jeweiligen Hausarzt durchgeführt werden.

**Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger** erhalten gegen Vorlage eines aktuellen Pensions- bzw. Auszahlungsbescheides (PVA, AMS etc.) die Zeckenschutzimpfung – Serum und Impfung – kostenlos. Anmeldung in der Sozialabteilung, Marktplatz 11, Zimmer 115, während der Sprechstunden (Di 8.00-12.00, Do 16.00-18.00, Fr. 8.00-12.00) – hier erhalten Sie auch die jeweiligen Gutscheine.

## Line Dance – Tanzvergnügen als Jungbrunnen

Das Familienreferat empfiehlt Line Dance, ein Tanzvergnügen, das für Personen aller Altersgruppen geeignet ist, insbesondere auch für Senioren. Es wird in Linien neben- bzw. hintereinander getanzt.

Tanzen vereint sportliche Aktivitäten mit Gedächtnistraining, um sich beispielsweise Schrittmuster zu merken. Durch die Körperspannung kräftigen sich Muskeln und Knochen, außerdem werden das Herz-Kreislaufsystem gestärkt und die Gelenke geschmeidig gehalten.

Schöne Walzerklänge, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Tango, Folklore und Vieles mehr sind im Angebot. Hinzu kommen die Geselligkeit und nette Unterhaltung mit Gleichgesinnten.

Der Kurs umfasst 10 x 1 Std. 30 Min. und findet jeweils montags von 10.00-11.30 Uhr, beginnend mit 18. Februar, im Schwedenstift (Mehrzwecksaal) statt.

Kosten: € 55,- für den gesamten Kurs, Kursleiterin ist Barbara Brandner.

## Rotkreuz-Gesundheits- und sozialer Dienst lädt ein

**Fr 01.02, 14.00-16.30 Uhr: Seniorenfasching „Heute geht's rund!“** Kostümierung erbeten!

**Fr 01.03, 14.00-16.00 Uhr: Seniorentreff** mit Vortrag „Sagen aus Perchtoldsdorf“, anschließend von 16.00-17.00 Uhr musikalisches Bewegungsprogramm Flotte Sohle „FLOSO“.

**So 10.03.2013, 14.00-18.00 Uhr: Der Osterhase kommt!** Ostermarkt-Seniorentreff-Action4Kids.

**Sa 23.03.2013: Betreute Reise „Vom Flughafen zum Donauturm“**

Nachmittagsausflug ab 12.30 Uhr. Kosten: € 38,-;

**Fr 05.04.2013, 14.00-16.00 Uhr: Diashow „Vom Flughafen zum Donauturm“**

Seniorentreff mit Diashow, anschließend von 16.00-17.00 Uhr „FLOSO“.

Alle Veranstaltungen im Rot-Kreuz-Haus-Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29. Anmeldung unter T 0699/144 211 98, T 0699/144 211 99, [gsdperchtoldsdorf@rkmödling.at](mailto:gsdperchtoldsdorf@rkmödling.at)



Gf. GR Alexander Nowotny präsentierte beim BürgerDialog am 26.10.2012 den eigens entwickelten LED-Einsatz für Schirmchenleuchten.



## GREENLIGHT – Umweltfreundliche und effiziente Beleuchtung

Eines der letzten Kapitel des Energiekonzeptes der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird dieses Jahr umgesetzt: Nach einer EU-weiten Ausschreibung konnte das dafür zuständige Gemeindevorstandsmitglied Gf. GR Alexander Nowotny dem Gemeinderat im Dezember 2012 die Vergabe vorlegen. Nach einstimmigem Beschluss wird die Bietergemeinschaft Wien Energie als Best- und Billigstbieter mit der Ausführung im Jahr 2013 beauftragt.



Im Laufe des Kalenderjahres 2013 werden alle Lichtpunkte der öffentlichen Straßenbeleuchtung in unserem Gemeindegebiet auf lichttechnisch hochwertige Leuchten mit optimierten Lichtlenkungssystemen und Blendungsbegrenzung umgerüstet. Mit geringen Ausnahmen (Fußgängerübergänge mit gelbem Licht) finden dabei hochmoderne LED-Einsätze Verwendung. Durch mehr als zweijährige Recherche und Planung mit renommierten Fachleuten erzielten Gf. GR Nowotny und sein Team bei gleichzeitiger massiver Verbesserung des Lichtniveaus eine Einsparung von jährlich ca. 675.000 kWh (ca. € 94.000,-).

reduziert, auch eine angenehme Lichtfarbe ist gewährleistet. Das insektenfreundliche, warmweiße Licht (ohne UV-Anteil) bietet durch die angenehme Farbtemperatur einen sehr guten Sehkomfort für die Straßenbenutzer und lässt die Umgebung durch die ausgezeichnete Farbwiedergabe in den natürlichen Farben erscheinen. Der Wartungszyklus verlängert sich bei den neuen LED-Leuchten gegenüber konventionellen Leuchten von ca. 4 Jahren auf mehr als 12 Jahre!

### FACTBOX

Umbau der gesamten Beleuchtungsanlage auf LED (ausgenommen 150W Ampelkreuzungen) // 1.216 Stk. neue Leuchten, 1.942 Stk. Umrüstsätze // Tausch von 379 Stk. beschädigten und verwitterten Masten // Adaption von 61 Verteilern // Erneuerung von 24 Verteilern // normgerechte Beleuchtung // optimierte Lichtberechnung gemäß Regelprofil // Inanspruchnahme KPC- und LED Lichtpunktförderung // sofortige Einsparung der Strom- und Wartungskosten // keine budgetären Mehrkosten, Signalwirkung für die Region.

Die Umstellung finanziert sich selbst aus den Einsparungen durch die deutlich geringeren Wartungskosten und über den zehnjährigen Garantiezeitraum. Für die öffentliche Beleuchtung sind daher keine höheren Budgetmittel notwendig. Mit GREENLIGHT leistet Perchtoldsdorf gleichzeitig einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion von mindestens 100 Tonnen pro Jahr!

Um die beliebten Altstadtleuchten (oben rechts) sowie Schirmchenlampen zu erhalten, wurden eigene Umbausätze entwickelt. Alle historischen Lampen sowie die gewohnten Schirmchen bleiben daher bestehen und werden auf LED-Technologie umgerüstet. Alte Leuchtstoffröhrenlampen (z.B. Peitschenleuchten) werden in modernen technischen Leuchten ausgeführt. Gehweg- und Parkbeleuchtung erhalten großteils einen „Calla-Aufsatz“ (siehe Muster oben Mitte).

Wegen der geringen Effizienz der bisher eingesetzten Leuchtmittel, dem Auslaufen einiger Typen durch EU-Verordnung sowie aufgrund derzeit zur Verfügung stehender Fördermittel erfolgt der Austausch gegen LED-Leuchten jetzt zum richtigen Zeitpunkt. Auch hat sich die LED-Technologie in den vergangenen beiden Jahren sprunghaft weiterentwickelt. Damit ist sichergestellt, eine zumindest gleichwertige (größtenteils stark verbesserte) Lichtstärke auf die Straße zu bringen. Die Lichtverschmutzung durch Streuverlust wird deutlich

**Informationsveranstaltung GREENLIGHT** für alle Perchtoldsdorfer/innen am **Do 14. März, 19.00 Uhr** im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a  
Projektvorstellung, Infostände, Auskünfte und Dialog.

**Wie werde ich ein energieeffizienter Haushalt?**  
Vorträge, qualifizierte Beratung und praktische Beispiele **Do 27. Juni** (Nachmittag und Abend) im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.  
Das genaue Programm folgt in der nächsten Rundschau.

## E-Bike für Gemeindedienstfahrten

Seit 1998 setzt die Marktgemeinde auf elektrische Mobilität und war damit eine der ersten Gemeinden mit fortschrittlichem und umweltfreundlichem Konzept. Nicht nur die Gemeinde selbst setzt auf Elektromobilität, sondern Perchtoldsdorf verfügt in der Franz-Josef-Straße 10 über ein besonderes Kompetenzzentrum für Elektromobilität: Gerry Kokeisl ist mit „gerrystrom“ der Elektrofahrzeug-Spezialist im Bezirk.

Im November wurde gleich nebenan auch ein Markenstore und Showroom von BIKETRONIC eröffnet. Zum Einstand erhielt BGM Martin Schuster für Gemeindedienstfahrten von BIKETRONIC ein Elektrofahrzeug zur Verfügung gestellt.

### Klima-und Energiemodellregion Perchtoldsdorf

## Schwerpunkt Energiesparen

Mit der 2010 erfolgten Ernennung zur „Klima-und Energiemodellregion Perchtoldsdorf“ wird der vor fünf Jahren begonnene Weg in die Energieautarkie heuer zügig fortgesetzt. Über das 2011/12 errichtete, rund 3,5 km lange Nahwärmenetz Perchtoldsdorf sind bereits große kommunale Objekte mit Biomasse-Ortswärme versorgt. 2013 wird das GREENLIGHT-Projekt umgesetzt (siehe oben). Weitere Schwerpunkte sind der Ausbau der Solarstromproduktion und eine Informationsoffensive zum Thema effizienter Energieeinsatz und Nutzung von Solarstrom in privaten Haushalten und Betrieben.

Unser Energiemanager Wolfgang Hitzgrath berät Sie gerne: T 01/866 83-102, umwelt@perchtoldsdorf.at; weitere Infos unter [www.perchtoldsdorf.at/energie](http://www.perchtoldsdorf.at/energie)

**Wenn Sie sich für eine langfristige, günstige Finanzierung Ihrer Fotovoltaikanlage unter dem Perchtoldsdorfer Sonnenstrommodell interessieren, kontaktieren Sie bitte T 01/2369058 bzw. <http://www.energie-beratung.cc/perchtoldsdorf>**



## Kindertheaterstück Ich und Du

Die Freunde Ziggy und Doodle dieses clownesken Kindertheaterstücks von Ingeborg von Zadow für Kinder von 4-11 und Erwachsene könnten unterschiedlicher kaum sein: Doodle ist quirlig, möchte spielen und Spaß haben. Ziggy ist ruhig, besonnen und häufig besorgt. Schließlich könnte jedem jederzeit ein Stein auf den Kopf fallen! Und vielleicht droht ja sogar von den Zuschauern Gefahr. Ziggys Vorschlag, sich rundum hinter Wänden zu verschanzen, gefällt Doodle gar nicht. Eine verzwickte Lage, in der ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Aber schließlich finden die beiden doch noch einen gemeinsamen Weg ...

Im Stück über Freundschaft – auch über große Unterschiede hinweg, über Angst machen, Angst haben und Ängste überwinden, spielt das bewährte Team Karoline Gans („Doodle“) und Victor Kautsch („Ziggy“).

Karten für „Ich und Du“ in der bewährten Inszenierung von Birgit Oswald / Bühne Isa Farnleitner am 8., 9., 10., 30. und 31.03. sowie am 1. April im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5 (Beginnzeiten siehe Veranstaltungskalender) gibt es zu € 10,- pro Person im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400.

## Mit dem MSO von Beethoven bis Prokofjev

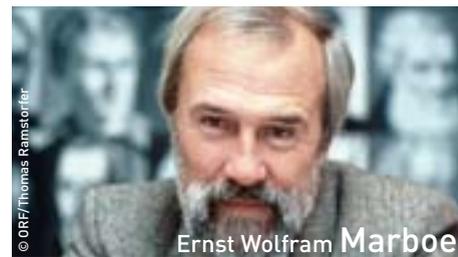
Bereits im März 2012 gastierte das Mödlinger Symphonische Orchester MSO in der Perchtoldsdorfer Burg. Anlässlich seines 25jährigen Jubiläums waren im ausverkauften Saal Max Bruchs Violinkonzert und Antonín Dvořáks Symphonie „Aus der Neuen Welt“ zu hören und wurden vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Heuer wird das „MSO“ gleich zweimal im Neuen Burgsaal aufspielen.

Am 23. März wird das vor allem dem Repertoire aus Klassik und Romantik verpflichtete Orchester Beethovens Coriolan-Ouverture und Mozarts Sinfonia concertante zu Gehör bringen. Solisten sind der Geiger Martin Klimek von den Wiener Philharmonikern und Wolfgang Prochaska, Bratschist der Wiener Symphoniker. Danach entführt das Orchester unter Prof. Conrad Artmüller die Zuhörer in andere Klangwelten. Mit Anton Bruckners Adagio aus der 3. Symphonie, dem Adagietto aus Gustav Mahlers Fünfter und Sergej Prokofjews Klassischer Symphonie werden Highlights aus dem Schaffen dieser Komponisten aneinandergereiht.

Dieses Konzert ist übrigens das erste im MSO-Abonnement 2013, das für wahlweise 3 oder 4 Konzerte eine Ermäßigung von 20% gewährt. Nähere Informationen im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, bei Kurt Klar, T 01/865 97 14, und unter www.symphony.at.



Rudolf Lissy



Ernst Wolfram Marboe



Marialise (Alisa) Stadler



Gustav Jacques Doller

## Die Namensgeber neuer Straßen in Perchtoldsdorf

Mit der 3. Änderung des digitalen Raumordnungsprogrammes wurden neue Verkehrsflächen im Osten von Perchtoldsdorf, Bereich „Judenwiese/Theresienau“, festgelegt.

Diese erhielten die Bezeichnungen Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse, Rudolf-Lissy-Gasse, Tilly-Bébé-Gasse und Alisa-Stadler-Promenade.

Weiters wurde der Parkplatz bei den ehemaligen „Doller Gründen“ in der Christoph-Gluck-Gasse/Brunner Gasse zum „Gustav-J.-Doller-Platz“.

Einen Lageplan finden Sie im Internet unter [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)

**Ernst Wolfram Marboe** (1938-2012) absolvierte ein Regie- und Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar sowie das Studium der Theaterwissenschaften und Germanistik an der Universität Wien und war ab 1971 Leiter der Abteilung Hörspiel und Literatur im ORF-Landesstudio Niederösterreich. 1976 wurde er NÖ Landesintendant, 1978 Fernsehintendant des ORF-Fernsehsenders FS 2, 1984–1993 war er Programmintendant des ORF. Der Miterfinder und Organisator der Aktion „Licht ins Dunkel“ verhalf der Kultur im Fernsehen zu einem neuen Stellenwert. Seit den 1970er Jahren war Marboe in Perchtoldsdorf ansässig und auch ein fixer Teil der örtlichen Gemeinschaft.

**Rudolf Lissy** (1922-2005) war von 1953 bis 1987 evangelisch-lutherischer Pfarrer in Perchtoldsdorf. Sein Wirken ist mit der Schaffung einer eigenen evangelischen Gemeinde in Perchtoldsdorf und einer entsprechenden Gemeindeinfrastruktur wie der Christkönigskirche in der Wenzel-Frey-Gasse/Natzler-Gasse untrennbar verbunden. In dieser Zeit gelang es auch, die evangelische Gemeinde in der Öffentlichkeit zu verankern und mit der katholischen Pfarre ein ökumenisches, geschwisterliches Miteinander zu etablieren.

**Marialise (Alisa) Stadler** (1914-1996) besuchte ab 1920 in Perchtoldsdorf die Volksschule und nahm bereits als Kind Schauspielunterricht, brach das Gymnasium ab und heiratete Dr. Gustav Stern, der 1938 nach Palästina emigrierte. In Perchtoldsdorf konnte das junge und der Moderne aufgeschlossene Paar durch den Architekten und Loos-Schüler Jacques Groag eines der bemerkenswertesten Bauvorhaben der Zwischenkriegszeit realisieren, das „Wohn- und Ordinationshaus Dr. Stern“ in der Franz-Josef-Straße 28. Im September 1938 folgte Marialise Stadler ihrem Mann in die Emigration und war in Palästina bzw. Israel als Sprecherin für Radio Jerusalem, Hebräischlehrerin und Schauspielerin tätig. 1954 übersiedelte Dr. Stern nach New York; Marialise, die sich nun Alisa nannte, kehrte nach Österreich zurück und war als Schauspielerin, Dolmetscherin und Übersetzerin tätig. Sie starb am 11.08.1996 in Wien.

**Gustav Jacques Doller** (1845-1920) stammte aus Lemberg (Ukraine). Er betrieb in der Brunner Gasse zunächst einen Weinhandel, der rasch expandierte und um eine Essigproduktion erweitert wurde. Das 1868 gegründete Unternehmen „Wein- und Tafelessigerzeugung G. J. Doller & Co“ in der ehemaligen Brauerei Brunner Gasse Nr. 3-9 hatte bis 1996 als zuletzt zweitgrößte Essigherstellung Österreichs Bestand. Dem Betrieb angeschlossen war auch eine seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bestehende Großkellerei in der Schremsgasse 25a. Doller gehörte ursprünglich der israelitischen Religionsgemeinschaft an, konvertierte aber gegen Ende des 19. Jahrhunderts zum evangelischen Glauben und erwies sich als großer Förderer des evangelischen Lebens im Bezirk Mödling. Nach seinem Tod wurde das Unternehmen in der Familie weitergeführt, 1938 aber von den Nationalsozialisten enteignet.

**Tilly Bébé** (1879-1932) alias Mathilde Rupp war eine österreichische Dompteuse (siehe ausführlichen Beitrag auf den Seiten 4/5).



Paula Friedl erhielt das Sportehrenzeichen in Silber.

## Ehrenzeichen der Marktgemeinde für verdiente Perchtoldsdorfer/innen

Paula Friedl bekam am 12.12.2012 das **Sportehrenzeichen in Silber** verliehen. Das Multitalent, das die Unterstufe am Gymnasium Perchtoldsdorf mit einem Vorzug abgeschlossen hat und derzeit den musischen Zweig im ORG Anton Kriegergasse mit Hauptfach Gesang besucht, wurde zuletzt bei den Staatsmeisterschaften der ASDU 2011 im Musical & Showdance vierfache Staatsmeisterin und erhielt für besondere Leistungen die Auszeichnung als „future talent“, welche unter 1.500 Kindern und Jugendlichen nur sechsmal vergeben wird. Ihre Freude am Tanzen entdeckte Paula schon im Kindergartenalter beim Eiskunstlauf im FZZ und im Tanzstudio Maar. Zu Ramesh Nair und seinen „sophistikids“ kam sie nach einem spontanen Casting 2007. Seit einem Jahr unterstützt sie ihn bei seinen Auftritten mit den „sophistikated showstars“. Näheres: [www.rameshnair.net](http://www.rameshnair.net)



Helene Schlögl wurde am 19.12.2012 anlässlich der Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Perchtoldsdorf im Kulturzentrum mit der **Sozialmedaille in Silber** beliehen. Die 87jährige, die in den vergangenen drei Jahren Stellvertreterin der 1. Vorsitzenden dieses Vereins war und sich mehr als 10 Jahre hindurch als Leiterin bei zahlreichen Tagesausflügen sowie als Klubbetreuerin bei den Heimgeschichten engagierte, beendete ihre Tätigkeit 2012 aus gesundheitlichen Gründen. Durch ihren beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz bereitete sie vielen Perchtoldsdorfer Pensionist/innen schöne Stunden.

Joachim Beck jun., Staatsmeister 2011 im Bewerb 50 Meter Gewehr liegend, erhielt von Bürgermeister Martin Schuster am 1.12. das **Sportehrenzeichen in Gold**. Beck, der dem Schützenverein Perchtoldsdorf angehört, wurde 2011 mit der Mannschaft NÖ Österreichischer Staatsmeister, mit der Mannschaft 2007, 2008 und 2009 NÖ Landesmeister und belegte den 2. Platz bei der Landesmeisterschaft im Einzel 2009. Außerdem erzielte er beim NÖ-Cup 50 m Gewehr in der Einzelwertung 2009 und 2011 jeweils den 1. Platz. Präsident des im September 2004 gegründeten Sportschützenvereines ist Oberschützenmeister Joachim Beck sen. Näheres: [www.sv-perchtoldsdorf.at](http://www.sv-perchtoldsdorf.at).



## Perchtoldsdorfer Skitag am 23.02. am Semmering

Wie jedes Jahr veranstaltet der Skiklub Perchtoldsdorf in Kooperation mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf auch heuer den traditionellen Perchtoldsdorfer Skitag auf dem Hirschenkogel am Semmering. Dieser findet am 23. Februar 2013 statt.

Anmeldungen ab sofort möglich: T 0664/143 63 67 bzw. [skiklub-perchtoldsdorf@gmx.at](mailto:skiklub-perchtoldsdorf@gmx.at)

Infos finden Sie im Internet unter [www.skp-perchtoldsdorf.at](http://www.skp-perchtoldsdorf.at)



## Regenschori Heribert Bachinger 85 Jahre

Professor Heribert Bachinger, seit 55 Jahren Regenschori der Kirchenmusik Sankt Augustin, feierte am 5. Jänner seinen 85. Geburtstag. Im Rahmen der ersten Probe für Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ – die Aufführung findet im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage am 24. Februar in der Burg statt – gratulierte neben dem Chor auch Prälat Ernst Freiler seinem langjährigen Wegbegleiter zu seinem Engagement in der „Musica Sacra“. Im Anschluss an die Probe lud der Jubilar seine „Sänger-Familie“ zu Sakralriesling und Brötchen.

Nur ganz selten gelingt es einem Kirchenchor, so große Werke wie die Oratorien von Haydn, Bach und Mendelssohn-Bartholdy und gewaltige Messen wie Mozarts c-Moll-Messe oder Schuberts Es-Dur-Messe zur Aufführung zu bringen. Heribert Bachinger hat das Ensemble mit großem Können, Disziplin und Konsequenz weit über die Grenzen eines durchschnittlichen Kirchenchores hinausgeführt. Sein musikalischer Einsatz, der gleichzeitig die Basis für etliche Musiker- und Sängerkarrieren schuf, wurde u.a. mit dem Ehrenkreuz in Gold und durch ein eigenes „Heribert-Bachinger-Zimmer“ in der Franz-Schmidt-Musikschule gewürdigt.

## Ungarntag in der Burg

Am Sa 8. Juni stehen sämtliche Räume der Burg Perchtoldsdorf im Dienst der ungarischen Musik. International bekannte ungarische Interpreten – unter ihnen das Kammerorchester Budapester Streicher, Flötist und Dirigent Béla Drahos, der Geiger Vilmos Szabadi, der Pianist Dénes Várjon und junge Musikerhoffnungen werden an diesem Tag Schätze der ungarischen klassischen Musik von Liszt über Bartók bis Kodály und die der authentischen, ungarischen Volksmusik dem Perchtoldsdorfer Publikum näherbringen. Zur Ergänzung des musikalischen Genusses lesen im deutschen Sprachraum bekannte ungarische Schriftsteller lesen aus ihren Werken. Auch originale Volkstänze werden zu sehen sein. Um die Kulinarik kümmert sich ein Chefkoch aus Budapest.

Näheres: [www.tradeinvest1994.at](http://www.tradeinvest1994.at). Kartenbezug siehe Seite 9.

## Kirchenführungen mit Dr. Maria Missbach

Am So 21.04., 15.00 Uhr, Fr 14.06., 16.00 Uhr und So 22.09., 15.00 Uhr führt Dr. Maria Missbach durch die Pfarrkirche St. Augustin von Perchtoldsdorf, einen gotischen Sakralbau, der während eines Zeitraumes von ca. 150 Jahren entstanden ist. Treffpunkt zum Rundgang ist vor dem Südportal (Haupteingang). Mindestspende von € 5,- erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds.

# Landtagswahl 3. März 2013

Für die am 3. März 2013 stattfindende Landtagswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt. Beachten Sie bitte, dass sich die Sprengelzugehörigkeit Ihrer Wohnadresse seit dem letzten Urnengang geändert haben könnte (Änderungen sind in nachstehendem Verzeichnis in roter Schriftfarbe ausgewiesen).

Übersichtliche Sprengelkarte auf [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)

**Sprengel 1:** Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße 6-99; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Roseggergasse; L.-Schäftner-Gasse; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

**Wahllokal:** InfoCenter/Rathaus, Marktplatz 10

**Sprengel 2:** Beatrixgasse; Donauwörther Straße 23-75; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; H.-Strecker-Gasse; J.-Trampler-Gasse; Wiener Gasse 1-32.

**Wahllokal:** Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

**Sprengel 3:** A.-Kastner-Weg; Am Rain; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-25, 2-48; Distlgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Herzogbergstraße bis 198; Hochbergstraße; Kunigundbergstraße; Liechtensteinstraße; Rudolfgasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse.

**Wahllokal (NEU!):** Buschenschanklokal Brodl, Brunner Gasse 11

**Sprengel 4:** F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-Ende, 50-Ende; Donauwörther Straße 1-21, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienuergasse; J.-Höllner-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

**Wahllokal:** Feuerwehrhaus (Museum) Donauwörther Straße 29

**Sprengel 5:** Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Straße; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse.

**Wahllokal:** Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8

**Sprengel 6:** Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Pf.-F.-Geltner-Straße; Mühlgasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhard-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Straße; Schweglergasse; A.-Strenninger-Gasse; Vogelsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122,

**Wahllokal:** Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

**Sprengel 7:** An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse 1-35, 2-40; J.-Deyl-Gasse 1-23, 2-38; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse 13-Ende, 18-Ende; S.-Kneipp-Gasse 1-19, 2-36; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse 1-31; B.-Weiß-Gasse; Dr.-H.-Werner-Gasse.

**Wahllokal:** Volksschule S.-Kneipp-Gasse 20-26

**Sprengel 8:** Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

**Wahllokal:** Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

**Sprengel 9:** Arenstettengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Quergasse; Reichergasse; Scholaugasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse.

**Wahllokal:** Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89

**Sprengel 10:** Bahngasse; Beethovenstraße 1-68; H.-Böckl-Weg; Th.-Eben-dorfer-Straße; L.-Figl-Promenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kindermanngasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

**Wahllokal:** Buschenschanklokal Zechmeister, Hochstraße 64

**Sprengel 11:** Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

**Wahllokal:** NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27

**Sprengel 12:** Aspettengasse; Babenberggasse; F.-Brosch-Gasse 37-Ende, 42-Ende; J.-Deyl-Gasse 25-Ende, 40-Ende; F.-Garnhaft-Gasse; Gauguschgasse 1-11, 2-16; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; R.-Hochmayer-Gasse außer 28, Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; S.-Kneipp-Gasse 21-Ende, 38-Ende; B.-Krauß-Gasse 1-7, 2-16; W.-Leeb-Gasse; Römerfeldgasse außer 34; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; F.-Vesely-Gasse 32-Ende; Wiener Gasse 73-Ende, 124-Ende.

**Wahllokal:** Volksschule S.-Kneipp-Gasse 20-26

**Sprengel 13:** Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethestraße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; M.-Klieber-Gasse 1-11, 2-14; B.-Krauß-Gasse 9-Ende, 18-Ende; F.-Siegel-Gasse; Wiener Gasse 71.

**Wahllokal:** Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

**Sprengel 14:** Am Soßenhügel; Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Beethovenstraße 68-Ende, Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Kaisersteig; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Rabensteiner-gasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

**Wahllokal:** Baubüro „Wien Süd“, F.-Mähring-Platz 14

**Sprengel 15:** Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenng-Gasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-33 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilnergasse 19-Ende, 14-Ende.

**Wahllokal:** Gemeindewohnhausanlage Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

**Sprengel 16:** Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanger-Platz; Herzogbergstraße ab 200; Kardinalwald; Kleiner Sattel; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwaldallee; Tannenweg; Tirolerhofallee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

**Wahllokal:** Klubhaus Union Tirolerhof, Ende Lindenweg

**Sprengel 17:** Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamering-Gasse; Ketzergasse 155-265; F.-Lehar-Gasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

**Wahllokal:** Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35

**Sprengel 18:** Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunnerfeldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; J.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; J.-Weissenecker-Gasse; A.-Wildgans-Gasse; Zwingenstraße.

**Wahllokal:** Büro Firma Heiss, Brunnerfeldstraße 69

**Sprengel 19:** J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigenheimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamtner-Weg; Koholzgasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozartgasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Salitergasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

**Wahllokal:** Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

**Sprengel 20:** Auf den Tetern; W.-Braun-Gasse; Elisabethstraße 28-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegelgasse; Hagenauerstraße; Höhenstraße 1-5; Liechtensteinpromenade; Lindberggasse; Dr.-G.-Neumann-Gasse; A.-Reisinger-Straße; A.-Schachinger-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Stücklweg; Waldmüllergasse; J.-Wurth-Straße.

**Wahllokal:** Beatrixheim, Elisabethstraße 30

# Niederösterreich wählt sein Landesparlament

Am 3. März 2013 findet die Wahl des Niederösterreichischen Landtages statt. Bei dieser Wahl entscheiden Sie über die Zusammensetzung des Landesparlamentes. Wahlberechtigt werden mehr als 1,4 Millionen Niederösterreicher/innen sein. Gewählt werden die 56 Abgeordneten des NÖ Landtages.

**Wen kann ich wählen:** Einen Bewerber Ihres Wahlkreises, einen Bewerber auf dem Landeswahlvorschlag sowie eine Partei.

Niederösterreich hat als einziges Bundesland die Möglichkeit im Wahlrecht geschaffen, dass Sie neben der Partei auch ihren Landeskandidaten und auch ihren Wahlkreiskandidaten direkt wählen können.

**Wahlberechtigt sind** alle Bürger/innen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, welche bis spätestens 3. März 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben werden und in einer Gemeinde des Landes am 28. Dezember 2012 (Stichtag der Landtagswahl) ihren ordentlichen Wohnsitz (das muss nicht der Hauptwohnsitz sein) hatten.

## Briefwahl

Alle Wahlberechtigten, die am Wahltag nicht in ihrem Wahlsprengel wählen können (Urlaub, Krankheit usw.) haben die Möglichkeit, mit Briefwahlkarten zu wählen. Die Briefwahlkarte kann entweder schriftlich oder mündlich (persönlich) bei der Gemeinde beantragt werden – eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

**Schriftliche Beantragung:** Mail, Telefax, Brief, Rückantwortkarte der Wählerverständigung – Wichtig ist, dass Sie bei diesen Beantragungen entweder Ihre Reisepassnummer oder eine Kopie bzw. bei Mails einen Scan eines persönlichen Dokumentes (z.B. Lichtbildausweis) anfügen. Es genügt aber auch, wenn Sie bei der Antragstellung die auf der Wählerverständigung (diese erhalten Sie zeitgerecht per Post zugeschickt) angegebene persönliche Buchstaben-/Ziffernkombination anführen.

**Mündliche Beantragung:** Persönlich (nicht telefonisch) im Gemeindeamt/Meldeamt, Marktplatz 11. Mail: [meldeamt@perchtoldsdorf.at](mailto:meldeamt@perchtoldsdorf.at)

## Fristen

Schriftliche Beantragung von Briefwahlkarten bis 27. Februar 2013

Persönliche Beantragung von Briefwahlkarten bis 1. März 2013, 12.00 Uhr.

Ihre Briefwahlkarte muss bei der Gemeinde einlangen bis 3. März 2013, 06.30 Uhr.

**Weitere Wahlinfos im Internet unter:**  
<http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Wahlen.html>  
[www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)

## Wie wähle ich mit Briefwahlkarte?

Sie bekommen Ihre Briefwahlkarte mit eingeschriebenem Brief (RSb) oder holen sich diese vom Gemeindeamt ab. Wichtig ist, dass Sie im Falle der Abholung von Briefwahlkarten für Familienangehörige (Eltern/Kinder) oder andere Personen eine „Vollmacht“ (einfacher Zettel, auf dem der Empfänger der Wahlkarte mit seiner Unterschrift bestätigt, dass Sie für ihn die Briefwahlkarte abholen dürfen, vorweisen. Neben engen Familienangehörigen (Ehepartner/eingetragener Partner/Eltern/Kinder) dürfen nicht mehr als weitere 2 Briefwahlkarten an einen Abholer ausgefolgt werden.

Die Briefwahlkarte kommt mit dem Stimmzettel, dem Wahlkuvert, einem Infoblatt und einem Überkuvert.

Wenn Sie die Briefwahlkarte erhalten, können Sie sofort wählen – Stimmzettel ausfüllen, diesen in das Wahlkuvert legen, auf der Rückseite der Briefwahlkarte unterschreiben, die Briefwahlkarte verschließen, in das voradressierte und vorfrankierte Überkuvert stecken, zukleben und per Post, Boten oder persönlich an das Gemeindeamt senden/bringen.

**Wichtig ist, dass Ihre Briefwahlkarte spätestens am 3. März 2013 um 06.30 Uhr bei der Gemeinde eingelangt ist.**

Natürlich können Sie mit Ihrer Wahlkarte auch am Wahltag in jeder Gemeinde Niederösterreichs in den Wahlkartensprengeln wählen oder mit der Wahlkarte in Ihrem „Heimatsprengel“ die Stimme abgeben.

**Achtung:** Wenn Sie eine Briefwahlkarte beantragt haben, dürfen Sie ohne Vorlage dieser auch nicht in Ihrem zuständigen Wahlsprengel wählen – die Wahlkarte ist ein Dokument!

Wenn Sie mit Briefwahl Ihre Stimme abgeben und Ihre Stimme per Post an die Gemeinde senden, brauchen Sie keine Briefmarke auf das Überkuvert kleben – das Land NÖ übernimmt die Kosten.

## Handyparken in Perchtoldsdorf

Seit Juli 2012 ist es auch in Perchtoldsdorf möglich, die Gebühr für das Parken in einer gebührenpflichtigen Kurzparkzone mittels Handy zu entrichten. Damit wurde neben dem Automatenparkschein und dem Vorverkaufparkschein eine dritte Möglichkeit zur Entrichtung der Kurzparkgebühr eingerichtet. Es ist aber im Zusammenhang mit dem „Handyparken“ ganz besonders auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowohl der Betreiberin des Dienstes (A1, paybox Bank AG etc.) als auch auf jene des persönlichen Handyproviders und auf die richtige Handykonfiguration (Apps) zu achten, damit die Kurzparkgebühr tatsächlich bezahlt wird. Immer wieder wird die Gebühr irrtümlich nach Wien entrichtet, was einer Nichtentrichtung für einen Perchtoldsdorfer Kurzparkzonenparkplatz gleichkommt. Ebenso führt eine Nichtentrichtung der Gebühr, etwa durch einen Systemausfall z.B. bei A1, zu den ärgerlichen Folgen einer Verwaltungsstrafe.

Werden diese Punkte jedoch beachtet, ist das „Handyparken“ eine moderne Alternative für die Entrichtung der Kurzparkgebühr.

### Gebührenpflichtige Kurzparkzonen in Perchtoldsdorf

In folgenden Kurzparkzonen ist das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge für die Dauer von mehr als zehn Minuten nur gegen Entrichtung einer Kurzparkzonenabgabe gestattet:

- a) Marktplatz** Ost- und Westseite zwischen Fuggergassl und Hochstraße/Kreuzung Wiener Gasse sowie bis zur Auffahrtsrampe Kirchenbergl.
- b) Wiener Gasse** Nord- und Südseite zwischen Marktplatz und B 13.
- c) Franz-Josef-Straße** Ost- und Westseite zwischen Wiener Gasse und der gedachten Linie zwischen den Grundgrenzen Franz-Josef-Straße Nr. 13/15 und Franz-Josef-Straße Nr. 14/16.
- d) Hochstraße** Ost- und Westseite zwischen Einmündung Krautgasse und Marktplatz, beginnend südlich der Einmündung Krautgasse unter Einschluss des Heldenplatzes.
- e) Brunner Gasse** Westseite von Nr. 2 bis Nr. 6.
- f) Parkplatz Gustav-J.-Doller Platz (Essigfabrik)**
- g) Parkplatz Latschkagasse**

Der gebührenpflichtige Parkzeitrahmen in den Kurzparkzonen a) bis e): werktags, Montag bis Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und werktags, Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Parkplätze f) und g): werktags, Montag bis Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und werktags, Montag bis Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Die maximale Parkdauer beträgt in den Kurzparkzonen a) bis e) 90 Minuten und auf den Parkplätzen f) und g) 180 Minuten.

Die Parkgebühr beträgt pro halbe Stunde Abstelldauer € 0,50.

Den vollständigen Wortlaut der Verordnung finden Sie auf unserer Homepage [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)

# Grundstück am Tirolerhof zu erwerben

## Feilbietungsbedingungen für die freiwillige Feilbietung einer Liegenschaft



- 1.) Auftraggeberin und Eigentümerin: Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf
- 2.) Feilbietungsobjekt: unbebautes Grundstück 2880/841, Grundbuch 16121 Perchtoldsdorf, Flächenausmaß 677 m<sup>2</sup>, Grundstücksadresse: Perchtoldsdorf, Tirolerhofsiedlung, Tirolerhofallee. Die Aufschließungskosten nach der NÖ Bauordnung sind bereits entrichtet.  
Ort der Feilbietung: Notariat Dr. Brunhölzl, Herzogsgasse 4, 2340 Mödling, in der Kanzlei des mit der Feilbietung beauftragten Notars Mag. Dr. Bernt BRUNHÖLZL  
Feilbietungstermin: Mittwoch, 10. April 2013, 11.00 Uhr  
Bei der Versteigerung müssen die Bieter oder deren ausgewiesene Vertreter persönlich anwesend sein und bieten.
- 3.) Geringstes Gebot: € 390.000,00
- 4.) Jeder Bieter muss am Tag vor der Versteigerung bis spätestens 12.00 Uhr im Notariat Dr. Brunhölzl eine Sicherheit (Vadium) in Höhe von 10% des geringsten Gebotes, sohin € 39.000,00 erlegen, und zwar entweder in bar oder in Form von Überbringersparbüchern mit einer maximalen Einlage von € 14.000,00 pro Sparbuch und ohne Lösungswort oder in Form von einer unkonditionierten und unbefristeten Bankgarantie.  
Zugleich sind vom Erleger ein Lichtbildausweis sowie eine allenfalls erteilte beglaubigte Bietervollmacht vorzulegen, ebenso ein Nachweis über die österreichische Staatsbürgerschaft oder die EU-Bürgerschaft des Bieters.  
Das Vadium wird jederzeit auf eigenes Verlangen rückgezahlt, womit der Bieter aus dem Bieterkreis ausscheidet. Nach dem Zuschlag für den Meistbieter erfolgt die Rückzahlung der Vadien an die übrigen Bieter, ausgenommen an den Zweitbestbieter, wenn dieser für den Fall des Ausfalles des Bestbieters sein eigenes Anbot aufrecht hält. Er erhält dann sein Vadium erst nach vollständigem Erlag des Meistbotes durch den Bestbieter zurück.
- 5.) Das erzielte Meistbot ist binnen zwei Monaten ab dem Tag der Erteilung des Zuschlages bei Notar Dr. Brunhölzl zu erlegen mit dem einseitig unwiderruflichen Auftrag, dieses nach Sicherstellung der ordnungsgemäßen grundbücherlichen Durchführung des Zuschlages an die bisherige Eigentümerin auszubezahlen.
- 6.) Die Liegenschaft ist lastenfrei, das Meistbot fällt daher zur Gänze an die bisherige Eigentümerin. Diese haftet nicht für eine bestimmte Eigenschaft oder Beschaffenheit des versteigerungsgegenständlichen Grundstückes, wohl aber für dessen Bestand- und Lastenfreiheit sowie dafür, dass das Grundstück im Bauland liegt und die Aufschließungskosten gemäß der NÖ Bauordnung bereits entrichtet sind.  
Stichtag für die Übergabe ist der Tag des vollständigen Erlages des Meistbotes.
- 7.) Zur Sicherung seines Rechtserwerbes erhält der Meistbieter nach vollständiger Erfüllung des Meistbotes auch einen Rangordnungsbeschluss für die beabsichtigte Veräußerung der versteigerungsgegenständlichen Liegenschaft mit einer Laufzeit von mindestens zehn Monaten.

- 8.) Die Veräußerung des feilbietungsgegenständlichen Grundstückes ist mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Perchtoldsdorf vom 12.12.2012 genehmigt. Sollte aufgrund der Höhe des erzielten Meistbotes zusätzlich eine Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung erforderlich sein, hindert dies die Fälligkeit zur Zahlung des Meistbotes nicht, doch könnte die Amtsbestätigung durch den Notar erst nach Vorliegen derselben ausgestellt werden.
- 9.) Im Falle der Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen durch den Ersteher, soll heißen, im Falle des nicht rechtzeitigen Erlages des vollständigen Meistbotes, ist die Liegenschaft neuerlich zu versteigern. Stattdessen kann aber auch der „Zweitbestbieter“ bereits in der Versteigerungstagsatzung erklären, dass er für den Fall des Ausfalles des Bestbieters sein (letztes) Anbot aufrecht hält.  
Es hätte dann ohne weitere Setzung einer Nachfrist an den Bestbieter, der die Versteigerung leitende Notar über Auftrag des bisherigen Eigentümers dies dem „Zweitbestbieter“ mitzuteilen, mit dem Auftrag, die Differenz zwischen seinem erlegten Vadium und seinem seinerzeitigen Angebot binnen einem Monat auf das Anderkonto des Notars zu erlegen. Wenn auch der „Zweitbestbieter“ dies nicht erfüllt, ist die Liegenschaft jedenfalls neuerlich zu versteigern und hätten in diesem Fall der Bestbieter und der „Zweitbestbieter“ einen eventuellen Ausfall aus einem geringeren Meistbot im Falle der neuerlichen Versteigerung und alle Kosten der neuerlichen Versteigerung je zur Hälfte zu tragen.  
Ansonsten hat die Differenz zwischen dem Meistbot des Bestbieters und dem Gebot des „Zweitbieters“ der Bestbieter zu tragen, ebenso die Versteigerungskosten des Antragstellers.  
Die Kosten der Verbücherung sowie die Grunderwerbsteuer und die grundbücherliche Eintragungsgebühr trägt der Ersteher, gleichgültig ob Bestbieter oder „Zweitbestbieter“.
- 10.) Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass auf der für das versteigerungsgegenständliche Grundstück Nr. 2880/841 der Katastralgemeinde Perchtoldsdorf neu zu eröffnenden Einlage das Eigentumsrecht des Erstehers einverleibt wird, dem der die Versteigerung leitende Notar die Amtsbestätigung gemäß § 87d NO auszustellen haben wird.
- 11.) Die Kundmachung dieser Feilbietung erfolgt zumindest in zwei Ausgaben der Tageszeitung „Kurier“, Samstagsausgabe, Immobilien Teil; auf der Homepage der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sowie je nach Verfügbarkeit der Perchtoldsdorfer Gemeindezeitung „Perchtoldsdorfer Rundschau“, an der Amtstafel der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mödling sowie in den amtlichen Nachrichten des Landes Niederösterreich.
- 12.) Die Versteigerung der Liegenschaft beginnt mit einem Mindestgebot von € 390.000,--, die weitere Versteigerung erfolgt in Schritten zu jeweils € 10.000,00, ab einem Betrag von € 500.000,-- verringern sich die Schritte auf € 5.000,--.
- 13.) Notarielle Treuhandchaft:  
Der Treuhandauftrag an den Notar ist im Sinne der Richtlinien der österreichischen Notariatskammer für notarielle Treuhandchaften abzuwickeln. Der Termin für die Erledigung wird sich aus dem vollständigen Erlag des Meistbotes ergeben.



Die Erwachsenenbewegung der „Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf“ wurde am 17.11.2012 im Rahmen eines Festaktes in der Spitalskirche feierlich in den Verband der Pfadfinder-Gilden Österreichs aufgenommen und ist seitdem auch Mitglied im Weltverband der International Scout & Guides Fellowship.

## „Pfadfinder-Gilde“ als Neugründung

Seit mehr als 80 Jahren gibt es Pfadfinder in Perchtoldsdorf, und seit rund einem Jahr auch die Erwachsenenbewegung „Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf“. Am 17. November wurde diese in der Spitalskirche feierlich in den Verband der Pfadfinder-Gilden Österreichs und in den Weltverband aufgenommen. Gildenmeisterin Christine Spiegel, seit ihrem 11. Lebensjahr bei den Perchtoldsdorfer Pfadfindern, konnte bei den Investiturfeierlichkeiten BGM Martin Schuster, die beiden Pfarrer Prälat Ernst Freiler und MMag. Andreas Fasching sowie hochrangige Pfadfindervertreter und -freunde, auch von der Patengilde Baden, begrüßen.

Bürgermeister Schuster hieß den neuen Verein „in der großen Perchtoldsdorfer Vereinsfamilie“ willkommen, danach erhielten die Gildenmitglieder ein blaues Halstuch und eine Urkunde ausgehändigt.

Zwei langjährige verdiente Mitglieder der Perchtoldsdorfer Pfadfinder wurden besonders ausgezeichnet: Walter Paminger, Pfadfinder-„Urgestein“ seit 1946, wurde 1. Ehrenmitglied, und Emmi Trojovsky, den Pfadfindern durch ihren viel zu früh verstorbenen Gatten Walter gleichfalls seit ihrer Jugend verbunden, das zweite.

Gildenmeisterin Spiegel nannte unter anderen Zielsetzungen die „allzeit bereite“ Verbundenheit mit der Pfadfinderjugend. Nach dem offiziellen Programm, das mit der Fahnensegnung durch die Geistlichkeit und dem Absingen von „Gut Pfad“ endete, klang die Feier mit einem Empfang im Heim im Zellpark aus.

## Neujahrsempfang des Roten Kreuzes

Mit einem eindrucksvollen Videoclip über die vielfältigen Aktivitäten des örtlichen Roten Kreuzes wurde der Neujahrsempfang 2013 am 5. Jänner in der Burg eröffnet. Ortsstellenleiter Robert Horacek konnte dazu wieder viele Freunde und Förderer des Roten Kreuzes wie Prälat Ernst Freiler, Sponsoren, Ärzte, Vertreter verschiedener Institutionen und Rotkreuz-Delegationen aus dem ganzen Bezirk willkommen heißen, darunter auch seinen Vorgänger Reg.-Rat Dieter Mayerhofer.

Bürgermeister Martin Schuster bezeichnete es als „großartig, was beim Roten Kreuz Perchtoldsdorf geleistet wird“. Lions-Präsident Alt-BGM Jürgen Heiduschka sagte € 20.000,- als Lions-Beitrag für ein dringend notwendiges Einsatzfahrzeug zu.

### Beförderungen und Auszeichnungen

Für ihre langjährige Treue wurden ausgezeichnet: Waltraud Mochal, Birgit Gasselseder, Elisabeth Lindner, Silvia Charwat-Resl, Edwin Rambossek, Stefan A. Koblenc, Andreas Schott, Josef Distel, Gernot Bauer, Lukas Loacker, Patrick Skalitzky.

Zu Helfern wurden befördert: Bettina Lang, Lukas Loacker, Patrick Skalitzky. Zu Oberhelfern: Andreas Fürndraht, Ingeborg Haas, Anneliese Heftner, Josef Kladensky, Sabine Klar, Elisabeth Sefranek, Katharina Schubert. Zum Haupthelfer: Christian Strecha.

Die Dienstefrigsten am „RTW Pdorf 13“ waren Martina Mohrenberger, Gernot Bauer, Josef Distel, Katharina Schubert, Lukas Loacker, Stefan Koblenc, Sebastian Pichelhofer, Patrick Skalitzky, Alexander Trippel, Robert Horacek, Florian Marszalek, Elisabeth Marszalek. Die Spange in Bronze für mindestens 1.000 Ausfahrten erhielt Andreas Fürndraht.



## Altgemeinderat Anton Pflüger verstorben

Völlig unerwartet starb Altgemeinderat Anton Pflüger aus der Brunner Gasse nur wenige Tage vor seinem 93. Geburtstag. Der gebürtige Liesinger und gelernte Zimmermann, der in die örtliche Weinhauerdynastie Eichberger einheiratete, arbeitete 40 Jahre lang bei der Zimmerei Gneist und gehörte von 1970 bis 1985 als Mandatar der Volkspartei dem Gemeinderat an. Für seine Verdienste wurde Pflüger, er war Gründungsmitglied der Partnerschaft mit Donauwörth, Ehrenmitglied der Wassmuthrunde, Sektionsgründer der Teufelsteiner und deren Volkstanzgruppe, mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit der Ehrennadel in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Sein Begräbnis fand unter großer Beteiligung auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof statt.

## Wanderaktivitäten der Teufelsteiner Frohnaturen

Die vorletzte Wanderung 2012 am 22. November von Baden nach Mödling stieß auf reges Interesse. Gleich 33 Teufelsteiner Frohnaturen wanderten zwei Stunden entlang der Trasse der Wiener Hochquellenleitung in nordöstlicher Richtung nach Gumpoldskirchen. Nach kurzer Besichtigung und Mittagspause in Thallern ging es weiter nach Mödling, von wo aus die Heimreise angetreten wurde.

Am 13. Dezember trafen einander 32 Frohnaturen zur Adventwanderung, die vom Gießhübl über das Wallfahrerkreuz zur Kammersteinerhütte führte. Nach dem Essen beim Heurigen gab es die Vorstellung des neuen Programms und zahlreiche Geburtstagsgratulationen, darunter Hertha Hagelmaier, 95, und Frieda Binder, 85.

## 12 Stunden Benefizschwimmen in St. Pölten

In der Nacht von 30.11. auf 1.12.2012 nahm das Waterbecks Team 1 – Sarah Frühwirth, Clemens Frühwirth und Christopher Beck – am fünften „12 Stunden Benefizschwimmen“ in St. Pölten teil. In 3er Teams wurden 12 Stunden lang so viele Kilometer wie möglich erschwommen. Die Perchtoldsdorfer wählten eine der schwierigsten Taktiken: zwei Personen befanden sich immer im Wasser und wechselten sich alle 100 Meter ab, alle 1,5 Stunden wurde ein Schwimmer ausgewechselt. Mit 54,950 km stellte das Perchtoldsdorfer Team einen neuen österreichischen Rekord in der Mixed – Staffel – Wertung auf und erreichte in der Gesamtwertung den 2. Platz. Einer bedürftigen Familie im Raum St. Pölten konnten dank dieses beispielhaften Einsatzes € 1.200,- gespendet werden.

Warten, bis der Frühling kommt! Wenn es auch noch etwas dauert, bis die nächste Gartensaison beginnt, Vorfreude ist die schönste Freude ...

## büchereEcke

firmeninfo



### Zwiebel, Safran, Fingerhut // von Bill Laws

50 Pflanzen, die unsere Welt verändert haben. Von Agaven bis zu Zwiebeln reicht das kurzweilige Spektrum dieses reich bebilderten Buches, das Pflanzen aus allen Regionen der Erde in knappen, aber informativen Kapiteln präsentiert. Über das Botanische hinaus werden historische, wirtschaftliche und kulturhistorische Aspekte unterhaltsam geschildert.



### Verborgene Gärten in Wien // von Ruth Wegerer. Fotografiert von Harald Eisenberger

Einblicke in die geheime Gartenvielfalt einer Großstadt. Die Autorin nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise zu begrünten Hinterhöfen, blühenden Dachlandschaften und verborgenen Parks in Wien und lässt uns in zahlreiche versteckte private Gartenparadiese blicken, die man nicht so leicht entdecken kann. Erstaunlich, welche unterschiedlichen grünen Oasen es in der Stadt gibt.



### Rosen-Liehaberinnen // von Sabine Frank

Ein Leben für Blüte, Duft und Dornen. Zahlreiche berühmte Frauen huldigten der „Königin der Blumen“ und waren teilweise sogar selbst an der Entwicklung neuer Sorten beteiligt. Vor allem Joséphine de Beauharnais tat sich als Rosenkaiserin neben anderen Gärtnerinnen und Pflanzenliebhaberinnen wie Vita Sackville-West hervor. Und nebenbei erfährt man noch viel Wissenswertes über die Geschichte der Rosen.

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,  
T 01 / 866 83-411, [buecherei@perchtoldsdorf.at](mailto:buecherei@perchtoldsdorf.at), [www.buch-perchtoldsdorf.at](http://www.buch-perchtoldsdorf.at)  
Neu: Web-OPAC, 24-Stunden-Service für unsere Leser/innen (siehe Seite 14).

## Was hat „Pauken“ mit „Lernen“ zu tun?

Wer wollte nicht öfter schon mal richtig auf die „Pauke hau'n“? Jetzt haben Sie die Gelegenheit dazu. Das LernQuadrat Perchtoldsdorf veranstaltet in Kooperation mit Zimt (Zentrum für Individual Musik und Therapie) einen geselligen Trommel-Abend. Getrommelt wird auf Djemben, die wir vor Ort bereitstellen. Mitzubringen ist nur gute Laune, keine Vorkenntnisse notwendig.

**Termin: 07. März 2013**

Ort: im LernQuadrat, Franz-Josef-Str. 11/2, 2380 Perchtoldsdorf

Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr, Pause mit Buffet und Getränken

Finde deinen Zugang zur Musik und bringe deinen Rhythmus in dein Leben! Trommeln aktiviert die rechte und linke Gehirnhälfte, fördert die Konzentration und lässt Kreativität frei. All das ist fürs Lernen förderlich.

Der Trommelabend ist für Lehrer, Eltern und Schüler kostenlos.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung unter [perchtoldsdorf@lernquadrat.at](mailto:perchtoldsdorf@lernquadrat.at), T 01/997 15 74.

## Gesundes Perchtoldsdorf

### // Schilddrüse, die kleine Unbekannte in unserem Hals

Univ.-Doz. Dr. med. Peter Wamser, Prim. Dr. med. Franz Prasch  
Mi 23.01, 19.00 Uhr.

### // Das verletzte Handgelenk

OA Dr. med. Andrea Schweitzer-Ehrenreich  
Mi 20.02, 19.00 Uhr.

### // Sanfte Endoskopie

OA Dr. med. Ingrid Haunold  
Mi 27.02, 19.00 Uhr.

Alle Veranstaltungen im Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9.  
Veranstalter: Interessensgemeinschaft „Gesundes Perchtoldsdorf“ (IGP). Förderer sind „GESUNDES NÖ“ und Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

## Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

mo 25.02. 18.30 FSS Klasse Christian Höller (Akkordeon, steirische Harmonika)

do 14.03. 18.30 FSS Klassen Mag. Doris Lücking-Neumann (Violoncello, Klavier), Robert Neumann (Violine, Viola)

fr 15.03. 18.30 FSS Klasse Mag. Susanne El-Mahdi (Gitarre)

do 21.03. 18.30 FSS Klasse Isabella Zach (Gesang)

fr 22.03. 18.30 FSS Klassen Ekhard Lechner (Querflöte), Angela Pilecky (Blockflöte)

do 11.04. 18.30 FSS Gedenkkonzert für Walter Heim (siehe auch Seite 8)

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17



## NEUER PEUGEOT 208

1.0 L BENZIN – 68 PS 3-türig

- INKL. KLIMA
- CD-RADIO
- TEMPOMAT u.v.m.

ab € 10.990,- oder zum  
1/3-Wegfahrpreis ab € 3.663,-<sup>1)</sup>

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 87 – 135 g/km, Gesamtverbr.: 3,4 – 5,8 l/100km.



[www.peugeot.at](http://www.peugeot.at)



Peugeot 208 Gewinner  
des Vergleichstests  
der Ausgabe 14/12

4 JAHRE\*  
GARANTIE

1) Aktionspreis inkl. Händlerbeteiligung. Gültig bei Kauf eines neuen Peugeot 208 ACCESS 1.0 VTI 68, 3-türig vom 02.01. bis 28.02.2013 und Auslieferung bis 29.03.2013. Drittel-Wegfahrpreis ist Anzahlung für die 1/3-Finanzierung, zweite Rate nach 12 Mon. € 3.663,-, Restzahlung nach weiteren 12 Mon. € 3.642,-, dazwischen je € 1,-/Mon. (=22x). Sollzinsen 0% fix über die gesamte Laufzeit, einmalige Nebenkosten € 290,-, effektiver Jahreszins inkl. Nebenkosten 2,73%. Gesamtkreditbetrag € 7.327,-, Gesamtbetrag € 7.617,-. Anschlussfinanzierung für letztes Drittel möglich. Die 1/3-Finanzierung ist ein Privatkundenangebot der Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. \* 2 Jahre Garantieverlängerung zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie, 48 Monate, 60.000 km, gültig nur bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, nicht gültig bei Inanspruchnahme der 1/3-Finanzierung. Inklusiv Optivoy GarantPlus: Übernahme der Kosten für Teile und Arbeitszeit bei mechanischen, elektr. und elektron. Pannen. Die Liste der vertraglich gedeckten Teile und Services ist bei sämtl. Peugeot Händlerpartnern erhältlich. Peugeot Assistance beinhaltet europaweite Pannenhilfe rund um die Uhr. Unverbr. empf., nicht kartell. Richtpreis in inkl. NoVA, MWSt. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.

MOTION & EMOTION

**AUTOHAUS MAYER**  
Walter Mayer GesmbH, Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl  
Tel.: 02236/26 451, [www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)



PEUGEOT

## Medizintechnischer Zuwachs in Perchtoldsdorf

Ein medizinischer Magnetfeldstimulator ergänzt die HILT-Lasertherapie bei Sportverletzungen, Überlastungen und Abnützungen.



Die Ordination von Sportarzt und Allgemeinmediziner Dr. Heimo Vedernjak hat technischen Zuwachs bekommen. Neben dem sportmedizinischen HILT (High Intensity Laser Therapy)-Laser ergänzt ein SALUS TALENT Magnetfeldstimulator die therapeutische Ausrüstung. Die Lichtwellen des Lasers können Heilprozesse in den Weichteilen bis an die Oberfläche der Knochen anregen. Magnetwellen durchdringen die Knochen und wirken so auch an innen liegenden Gelenksabschnitten, die dem Laser nicht zugänglich sind. Wie immer müssen die Ursachen für Beschwerden vorab geklärt und Vorsorgemaßnahmen zur künftigen Vermeidung getroffen werden. Beide Behandlungsmethoden ergänzen einander und verkürzen die Behandlungszeit.

Sie sind schmerzfrei und die Wirkung ist meist schon ab dem ersten Mal spürbar.



### Einsatzbereiche sind:

Sportverletzungen (Muskelfaserriss, Verstauchung, Zerrung, Schwellung und Bluterguss), Entzündungen und Reizungen von Gelenken, Sehnen, Bändern, Schleimbeuteln, Überanstrengungssyndrome (Tennisarm, Kalkschulter, Schulter-Nacken-Arm-Syndrom, chronischen Rückenverspannungen), Degenerationserscheinungen (Gelenksabnützungen, Knorpelschäden).

**Dr. Heimo Vedernjak, ÖÄK Diplom für Sportmedizin, Arzt für Allgemeinmedizin**  
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,  
Ordination: Mo-Do 16-20h, So 14-19h.  
Bitte um Terminvereinbarung:  
T+43 676/7188884.

## MALEN IM ATELIER, AUF REISEN

FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE UND MIT KINDERN / 4-12 JAHRE

Im Atelier Ingrid Schuster finden laufend Kurse Acryl, Öl, exp. Malerei, Zeichnung und Aquarell nach freier Wahl statt. In kleinen Gruppen werden jeden Samstag (14.00-17.00 Uhr) oder auch in Privatstunden die verschiedensten Techniken für Anfänger vermittelt. Fortgeschrittene sowie MalerInnen haben die Möglichkeit, in gemütlicher Wohnatmosphäre Neues auszuprobieren und auch an Ausstellungen teilzunehmen. Auch Einzelstunden sind möglich. Ganztagsseminare mit Ausflügen in die nächste Umgebung sind geplant (Kellergassen, Wasserlandschaften etc.). Malreisen nach Anfrage (Hydra Mitte Mai 2013).

In den Kindermalkursen wird sehr spontan nach eigenen Ideen gemalt und gezeichnet. Es werden die verschiedensten Techniken immer freitags von 16.00-18.00 Uhr vermittelt. Auch werden Stile bekannter Maler vorgestellt. Ausstellungsmöglichkeiten in einer Kindergalerie. Von 4-14 Jahren sind alle Kinder willkommen. Auskunft und Anmeldung: T 0664/308 33 42, atelier@ingridschuster.at  
Atelier Ingrid Schuster, Otto Elsner-Gasse 6, 2380 Perchtoldsdorf.

## Autohaus Rabl

# Gratis Frühjahrs-Check bei Opel Rabl

**FÜR ALLE MARKEN**

Rufen Sie jetzt an!

Aktion gültig ab heute – bis Ende April 2013

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 118, Tel. 01/8690415, [www.opel-rabl.at](http://www.opel-rabl.at)



Flachdachsanieierung, Garagen, Terrassen  
Dachreparaturen, Photovoltaik

Hedberg GesmbH  
Walzengasse 15  
2380 Perchtoldsdorf

Telefon: (01) 865 38 50  
Telefax: (01) 865 38 50 - 15  
Email: [office@scanto.at](mailto:office@scanto.at)

Internet: [www.scanto.at](http://www.scanto.at)



**Q lernquadrat®**  
Macht einfach klüger.

# Nachhilfe.

## Jedes Alter. Alle Fächer.

Franz-Josef-Str. 11/2, 2380 Perchtoldsdorf  
T: 01 997 15 74, [www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

# TV - NEDBAL

TV - SAT - DVD - Hifi  
Verkauf - Service

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 51  
Tel: 01/869 70 20  
E-Mail: [tvnedbal@aon.at](mailto:tvnedbal@aon.at)

LOEWE. GRUNDIG MINERVA

**Qualifizierte Ordinationshilfe** mit insgesamt 8 Jahren Praxis, derzeit in Wien bei HNO-Arzt beschäftigt, wohnhaft in P'dorf sucht für ca. 16 Wochenstd. im Raum Mödling. T 0680 / 444 86 24

**Selbstheilungskräfte erfahren**, ausbalancieren und bewahren: T 0676/9152377

**PRIVAT vermietet in Perchtoldsdorf** Hauptplatz Luxus-Maisonette 146m<sup>2</sup> + 42m<sup>2</sup> Terrasse + 12m<sup>2</sup> Kellerabteil. Garagenplatz im Haus, absolute Grünruhelage, 4 Zimmer (Marmor u. Parkettböden), neue Küche und neues Badezimmer, Gäste WC, Wirtschaftsraum/Garderobe, Teilmöbliert, Miete € 1.980,-/Monat + BK T 0676 / 550 76 60

**3-Zimmer-Wohnung** in therm. saniertem Wohnhaus Perchtoldsdorf zu vermieten, rd. 75m<sup>2</sup>, Massivholzparkett, neue Küche, Fernblick, 3. St. o. Lift, Keller. Neu renoviert. Ab sofort, privat. MM € 830,- inkl. BK. T 0664 / 260 29 42.

**Suche 2-3 Zimmer Eigentumswohnung** mit Balkon in Perchtoldsdorf. Fam. Hoffmann, T 0699 / 12 16 09 68

**Von Privat: Perchtoldsdorf!** Sonnige gartenseitige 3-Zimmer-Wohnung. 68m<sup>2</sup> in Zweifamilienhaus. Gartenmitbenützung. Schnellbahnnahe. Miete: € 700,- inkl. BK T 0664 / 953 68 27

**Verkaufe geförderte Eigentumswohnung** in Perchtoldsdorf, Dachgeschoß, Niedrigenergiehaus, BJ 2005, ca. 74m<sup>2</sup> + Balkon, Keller & Garagenplatz, T 0699/1700 10 61

**Kaufe antiquarische Bücher** aus Verlassenschaften, T 0664 / 922 63 00

**Guter Boogie-Tänzer gesucht** von P'dorferin für 5 Uhr-TEE in Mödling. Just for fun! T 0664 / 788 17 73

**P'dorf: barrierefreie 3-Zimmer-Gartenwohnung** (80m<sup>2</sup> + 105m<sup>2</sup> inkl. Terrasse) zentrale Lage (Nahversorgungsmöglichkeit, öffentl. Verkehrsmittel und Marktplatz in Gehdistanz) Privatverkauf VB € 330.000,- (inkl. Garagenplatz + Wbfg) Energieausweis Klasse A+, Kennzahl 17. T 0681 / 815 301 77

**Perchtoldsdorf 180m<sup>2</sup> Doppelhaushälfte** absolute Ruhelage, nicht einsehbarer Garten, Wintergarten, 6 Zimmer, neue Küche (Erdgeschoß rollstuhlgerecht) € 1.600,- monatl. + BK. T 0676 / 840 710 710

**Perchtoldsdorf, vermiete Doppelhausetage**, 120m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, Marmorböden, Fußbodenheizung, Dan Küche, 20m<sup>2</sup> Terrasse, Kellerabteil, Garage möglich. € 1.400,-/Monat. T 0664 / 300 67 34, www.amato.at/penthouse

**Privat: Helle und ruhige Eigentumswohnung** in Perchtoldsdorf, Stadtgrenze Wien; 3 Zi, 72m<sup>2</sup> + 7m<sup>2</sup> Balkon, Keller, Garage; Gastherme für Warmwasser / Heizung, Einbauküche; BJ 1998; € 200.000,- (bei Übernahme WBF ca. € 160.000,- + monatl. € 110,-); T 01 / 865 76 47

**2 Zimmer Wohnung in Perchtoldsdorf** (50 m<sup>2</sup>) zentral begehbar, zentrumsnahe, Hausfassade 2012 mit Vollwärmeschutz neu gedämmt, neue Heizung, Küche (Einbau erfolgt 3/2013), Parkettböden ab April 2013 auf 3 Jahre befristet von privat zu vermieten. Miete inkl. BK € 710,- T 0676 / 40 48 238

## Bewegtundfit- Ihr Angebot für ganzheitliches Rückentraining

**Bewegung hilft! Das gilt besonders für Ihre Wirbelsäule.**

Im Bewegungsraum in der Hochstraße 21 bietet Ihnen Susanne Grech ein effizientes Programm, um Ihre Schmerzen, Verspannungen und Blockaden zu lindern und Ihren Rückenbeschwerden ade zu sagen.

In den Rückenstunden wird besonderer Wert auf die Wahrnehmung und Kräftigung der tiefliegenden Rückenmuskeln und des Beckenbodens Wert gelegt. Diese Fähigkeit beeinflusst die Qualität unserer Bewegungen und gewährleistet Schutz und Stabilität unserer Wirbelsäule.

Die Teilnehmerzahl in den Kursen ist bewusst auf maximal sechs Personen limitiert, um auf Ihre individuellen Bedürfnisse gezielt eingehen zu können. Selbstverständlich kann man die Bewegungsangebote auch in Form von Einzeltrainings buchen. Ein auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche angepasster Trainingsplan gewährleistet, dass Sie Ihre Trainingsziele sicher und motiviert erreichen.

**Susanne Grech freut sich auf gemeinsame „bewegliche“ Erfolge!**  
Hochstraße 21, T 0664/442 69 94



Hochstraße 21 - Ihre Adresse für  
**Rückentraining  
Beckenbodentraining  
Bürogymnastik**

**Susanne Grech**  
Dipl. Gesundheits- und Wirbelsäulentrainerin  
www.bewegtundfit.at  
0664/44 25 934

individuelle Betreuung  
effizientes Training  
entspannte Atmosphäre

Einzeltraining \* Kleingruppentherapie

**Netter Mann sucht Gartenarbeit und kleine Reparaturen am Haus.**  
T 0699/126 34 977

Junge Graphikstudentin übernimmt gerne für Sie graphische Arbeiten  
**Corporate Design:** Visitenkarten, Briefpapier, Leitsysteme, Logo;  
**Drucksorten aller Art:** Flyer, Einladungen, Plakate, Hochzeits-/Geburtsanzeigen; **Editorial Design,** Textgestaltungen aller Art. Entwürfe für T-Shirt-Aufdrucke, Sticker etc.; **Fotobearbeitungen**  
T 0699 / 111 38 436

**Ich bin Spezialistin für Handchirurgie** und habe zwei Ordinationen (Perchtoldsdorf und Wien-Döbling) **Ich suche eine Sekretärin**, die mir das Management derselbigen, abnimmt. Anstellung zwischen 10-12 Stunden vorerst, Flexibilität, Freude am Umgang mit Patienten und KFZ sind erforderlich. Terminvereinbarungen zwecks Vorstellung unter **T +43 664 / 422 19 12**

Neue **YOGAKURSE** für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren. Seminarraum der Apotheke Rodaun, Ketzergasse. Informationen unter **www.yogakind.at, info@yogakind.at** oder **T 0650 / 662 64 45**

**Mobile Nachhilfe**  
Rechnungswesen & Controlling  
Betriebswirtschaftslehre  
Politische Bildung & Recht  
T 0650 / 446 44 00

**Gärtner übernimmt Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt**  
T 0676/40 48 238

**Volksschulhort in Perchtoldsdorf sucht ab sofort eine engagierte Horthelferin für 20 Stunden pro Woche.**  
Zu Ihren Aufgabenbereichen zählen hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte und Freizeitgestaltung.  
Schriftliche Bewerbung und Lebenslauf an: **vshort.rosegger@aon.at**

**IHRE MOBILE  
FRISEURIN  
RENATE**  
T 0699/1111 86 92

**Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?**  
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. **Urlaubs-Crashkurse** (Einzelunterricht/Kleingruppen), Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.  
T 0699 / 181 40 935

**Dramatik in Mathematik?**  
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...**  
**Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.**  
T 0699 / 119 88 662

**MAL- und ZEICHENKURSE  
Atelier INGRID SCHUSTER**

**ACRYL-AQUARELL-ÖL-ZEICHNUNG-EXP. MALEREI  
FÜR ERWACHSENE ANFÄNGER UND  
FORTGESCHRITTENE**  
SA 14.00-17.00 Uhr und Einzelstunden  
**KINDERMALKURS FR 16.00-18.00 / 4-12 Jahre**  
**MALREISEN UND SEMINARE für ANFÄNGER UND  
FORTGESCHRITTENE IM IN- UND AUSLAND**  
z.B. Griechenland – Hydra Mitte Mai 2013  
**KREATIVE SOMMERWOCHEN 1.-12. Juli 2013**  
**ANMELDUNG UND AUSKUNFT:**  
tel 0664 308 3342 email – atelier@ingridschuster.at  
**www.ingridschuster.at**  
**www.kreativesommerwochen.at**

**Neu ab 1. Feber 2013:**  
**Ganzheitliche Massage und Heilmassage**  
Dipl. Ing. Dr. Monika Bencic  
Gauguschgasse 35 (Ecke Mühlgasse 39)  
T 0676/427 88 16

**CF NAGELTECHNIK**  
Nicht das Größte, aber das Beste!  
Christine Platz, Franz-Josef-Straße 32/2  
2380 Perchtoldsdorf  
Terminvereinbarung unter **0650/406 00 44**  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr  
Preise: Set € 45,-  
Auffüllen € 30,-  
NEUHEIT: SHELLAC € 25,-

**Schlosserei  
HAMMER & MAHR**  
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung aller Tore, sonst. Schlosserarbeiten.  
T 0650 / 804 76 76

## Ordinationseröffnung



**Dr. Isabella Galid-Lobmeyr**  
**Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe**

Die Frauenärztin im ●●● Ärztezentrum Siebenhirten

**www.diefrauenaerztin.at**

**Alle Kassen und Privat**  
Porschestraße 29, 1230 Wien  
**U6 Siebenhirten**  
Tel 01 336 09 09  
Fax 01 336 09 09 99

**Ordinationszeiten**  
Mo: 11-16 Uhr  
Di: 9-14 Uhr  
Mi: 8-13 Uhr  
Do: 14-19 Uhr

Ein aufregendes und  
spannendes Immobilienjahr  
2013 hat begonnen!



## Liebe Perchtoldsdorfer/innen!

2012 hat schon gezeigt, dass das Gebiet südlich von Wien und im Besonderen Perchtoldsdorf und die Gegend rund um unser schönes Perchtoldsdorf gefragter sind denn je. Vermehrt suchen nicht nur mehr Private nach einem neuen Wohndomizil, sondern auch Investoren preschen nach den immensen Preissteigerungen am Immobiliensektor unserer Bundeshauptstadt in unsere Gegend vor. Dies vor allem im Bereich der sogenannten Anlagewohnung, derer ich letztes Jahr doch einige erfolgreich vermitteln durfte.

Viele, oder wenigstens einige von Ihnen, haben sich meiner Dienstleistungen als selbständiger Immobilienmakler im Bereich Perchtoldsdorf bis Mödling, Gießhübl und Hinterbrühl schon bedient, wobei ich mich an dieser Stelle für alle Aufträge, die ich 2012 zur Vermittlung Ihrer wertvollen Immobilien erhalten habe, nochmals sehr herzlich bei Ihnen bedanken möchte! 2012 ist gut gelaufen und ich konnte, danke Ihrer Hilfe, doch etliche schöne Vermittlungserfolge erzielen! Aber wie gesagt, ein spannendes und aufregendes

Immobilienjahr 2013 hat bereits begonnen, und ich lade Sie auch heuer gerne dazu ein, meine diesbezüglichen Dienste in Anspruch zu nehmen! Als gebürtiger Perchtoldsdorfer mit nunmehr fast dreißigjähriger Tätigkeit als Immobilienmakler, kenne ich nicht nur unsere Gegend bestens, sondern vor allem auch die Wünsche und Vorstellungen von Käufer und Verkäufer, Mieter und Vermieter!

Jedenfalls aber freue ich mich, auch 2013 wieder für Sie tätig sein zu dürfen und freue mich noch mehr, wenn ich im Falle Ihres Immobilienverkaufes Ihre erste Anlaufstelle bin. Im Zuge meiner Vermittlungstätigkeit verspreche ich Ihnen absolute Diskretion, Verlässlichkeit und vor allem einen nahezu 100%igen Verkaufserfolg Ihrer Immobilie.

In diesem Sinne ... ein tolles Immobilienjahr 2013 für uns alle!  
Herzlichst Ihr  
Christoph CHROMECEK ... forliving.at



CHRISTOPH  
CHROMECEK  
IMMOBILIEN

*Winter... Zeit...* für die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie!  
**www.forliving.at**



**Sie haben eine Wohnung, ein Grundstück oder ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen?**

**RUFEN SIE MICH EINFACH AN! ... ICH BIETE IHNEN DIE BESTMÖGLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN** in der **REGION** zur Vermarktung Ihrer Immobilie!

Ihre Immobilie wird auf über 100 nationalen und internationalen Immobilienplattformen, Printmedien, örtlichen Schauvittrinen sowie auf meiner Homepage [www.forliving.at](http://www.forliving.at) präsentiert!

Herzlichst Ihr CHRISTOPH CHROMECEK ...forliving.at

Christoph CHROMECEK  
Tel 0664 - 13 92 900  
[chromecek@forliving.at](mailto:chromecek@forliving.at)

**Enzersdorferstraße 9 - 2340 Mödling - Ihr Spezialist in Mödling & Umgebung!**

## Wir gratulieren

### Geboren wurden

Emil Zechmeister, Sonnbergstr., 13.11. – Mathilda Elisabeth Maria Mistelbacher, Bachackerg., 14.11. – Jakob Scheiner, Hochstr., 1.10. – Amy Sophie Reitmayr, Saliterg., 19.11. – Anakin Fabian, Wiener G., 19.11. – Melissa Migschitz, Saliterg., 28.11. – Maximilian Langthaler, Hochstr., 24.11. – Latif Kronsteiner, R.-Janko-Str., 3.12. – Josefine Moser, Marktplatz, 6.12. – Paul-Alexander Mang, Hochstr., 12.12. – Anja Gluttig, Corneliusg., 13.12. – Selma Friedl, A.-Strenninger-G., 5.12. – Hanna Lehner, Wiener G., 23.12. – Julian Dachauer, Saliterg., 28.12. – Anton Roland Proschinger, Grillparzerstr., 12.12. – Daniel Tatzreiter, F.-Broschg., 2.1. – Sarah Gappmayer, Anzengruberg., 1.1. – Johannes Gryadunov, Aspettenstr., 2.12.

### 101. Geburtstag

Franziska Heindl, Rosenthalg., 7.3.

### 98. Geburtstag

Ernestine Sabata, Elisabethstr., 18.2.

### 95. Geburtstag

Margarete Prucha, Schweglerg., 25.2. – Maria Iftsits, Elisabethstr., 16.3. – Marie Anna Stokic-Robic, S.-Föhren-G., 25.3. – Ida Huttary, Hagenauerstr., 13.4.

### 90. Geburtstag

Charlotte Dröszler, Elisabethstr., 18.2. – DI Franz Markart, Schweglerg., 19.2. – Elfriede Blachkolm, Buchenweg, 8.3. – Elisabeth Katzberger, Walzeng., 13.3. – Rupert Wittmann, Alpenlandstr., 18.3. – Elfriede Rohrbach, Tröschg., 27.3. – Eduard Laister, F.-Mähring-Platz, 29.3.

### 85. Geburtstag

Johanna Herkströter-Amberger, Uhlandg., 20.2. – Herta Höller, Ketzerg., 25.2. – Dkfm. Erika Rossow, Grillparzerstr., 9.3. – Otto Nowosad, Veilchenweg., 12.3. – Elisabeth Lahninger, Elisabethstr., 14.3. – Margaretha Pelant, Hofmannsthalg., 20.3. – DI Walter Skorpik, Tannenweg, 14.4.

### 80. Geburtstag

Ing. Heinz Bauer, B.-Weiß-G., 16.2. – Karl Neuhold, Schöffelstr., 17.2. – Franz Geisbüchler, R.-Wagner-G., 23.2. – Margarete Teubl, M.-Klieber-G., 1.3. – Helga Gibley, Goethestr., 15.3. – Norbert Mang, Wiener G., 16.3. – Mehmet Kocas, Goethestr., 20.3. – Franz Eder, Pf.-Huber-G., 26.3. – Johanna Meyer, R.-Janko-G., 30.3. – Gertrud Matula, H.-Waßmuth-Str., 1.4. – Gisela Greif, Alpenlandstr., 3.4. – Ing. Helene Manner, Mozartg., 7.4. – Dr. Franz Ebner, H.-Wolf-G., 10.4. – Theodora Mauler, Rosenweg, 10.4. – Otmar Dibold, Elisabethstr., 13.4.

## Diamantene Hochzeit

Ing. Johann und Elfriede Slavik, Goe-thestr., 21.2. – Jörg und Eva Engels, Saliterg., 5.4.

## Goldene Hochzeit

Horst und Hilde Laimer, Lindeweg, 20.2. – Elfriede und Anton Hagen, Sonnbergstr., 23.2. – Ing. Josaphat und Veronika Gromaczkiwicz, M.-Klieber-G., 9.3. – Dkfm. Dietmar und Karin Neyer, F.-Liszt-G., 12.3. – Rudolf und Erna Tlaskal, Stuttgarter Str., 29.3.

## PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle

ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Hyrtlgasse 1

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

## Unser Beileid

### Verstorben sind

Helmut Fettingner (76), W.-Neuber-G., 7.11. – Agnes Weiss (70), Aspettenstr., 6.10. – Franziska Woltran (85), Neustiftg., 16.11. – Georg Schneider (63), Beethovenstr., 19.11. – Anna Schiller (92), Gauguschg., 23.11. – Marianna Walenda (86), O.-Malata-G., 25.11. – Walter Heim (70), R.-Hochmayer-G., 18.11. – Paul Arlt (85), Aspettenstr., 28.11. – Anna Kalkbrenner (100), Elisabethstr., 29.11. – Anton Wurth (80), Elisabethstr., 3.12. – Brunhilde Teuchmann (80), Distlg., 9.12. – Eduard Kallich (91), J.-Regenhardt-G., 7.12. – Anton Pflüger (93), Brunner G., 11.12. – Margaretha Marz (89), Tröschg., 14.12. – Anna Wurm (91), Elisabethstr., 9.12. – Laurenz Widhalm (39), Dr.-Natzler-G., 24.12. – Rosemarie Tepper (72), Ketzerg., 25.12. – Leopold Lipp (90), Elisabethstr., 27.12. – Roland Günter (80), Stuttgarter Str., 28.12. – Leo Track (90), Elisabethstr., 4.1. – Günther Sedlacek (68), B.-v.-Suttner-G., 5.1. – Irmgard Franzke (74), Aspettenstr., 9.1.

## Apothekendienst

01.02.	2	11.02.	3	21.02.	4	03.03.	5	13.03.	6	23.03.	7
02.02.	3	12.02.	4	22.02.	5	04.03.	6	14.03.	7	24.03.	8
03.02.	4	13.02.	5	23.02.	6	05.03.	7	15.03.	8	25.03.	9
04.02.	5	14.02.	6	24.02.	7	06.03.	8	16.03.	9	26.03.	1
05.02.	6	15.02.	7	25.02.	8	07.03.	9	17.03.	1	27.03.	2
06.02.	7	16.02.	8	26.02.	9	08.03.	1	18.03.	2	28.03.	3
07.02.	8	17.02.	9	27.02.	1	09.03.	2	19.03.	3	29.03.	4
08.02.	9	18.02.	1	28.02.	2	10.03.	3	20.03.	4	30.03.	5
09.02.	1	19.02.	2	01.03.	3	11.03.	4	21.03.	5	31.03.	6
10.02.	2	20.02.	3	02.03.	4	12.03.	5	22.03.	6		

Gruppe 1 Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90

Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97

Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121

Gruppe 2 **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**

M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80  
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426

Gruppe 3 Mödling, Alte Stadtaapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43

Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04

Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28

Gruppe 4 M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Äp., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89

Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58

Guntramsdorf, Äp. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00

Gruppe 5 Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26

Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88

Gruppe 6 Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39

Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b,

T 02236/71 01 71

Gruppe 7 Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21

**Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95**

Gruppe 8 Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45

**Perchtoldsdorf, Äp. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34**

Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86

Gruppe 9 Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51

Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

## Ärztewochenenddienst

02./03.02	Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	86 59 311
09./10.02	MR Dr. Herbert Machacek	Walzeng. 2	869 43 73
16./17.02	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73
23./24.02	Dr. Stefan Kressler	R. Hochmayer G. 5	867 43 57
02./03.03	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
09./10.03	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	86 901 73
16./17.03	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
23./24.03	Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	86 59 311
30./31.03	Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	86 59 311

**Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.**

**Auskunft** über den Wochentags-Nachbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

## Erste Hilfe Grundkurs

Nächster Grundkurs im Rotkreuzhaus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29 (insgesamt 16 Stunden):

**Sa 23.02, 9.00-18.00 Uhr und So 24.02, 9.00-18.00 Uhr**

Die Kursgebühr beträgt € 65,-.

Die Kursanmeldung ist sowohl telefonisch als auch schriftlich möglich:

T 02236/24490-78 (Peter Weigl) oder peter.weigl@md.n.rokeskreuz.at

Die aktuellen Kurse findet man auch im Internet unter

<http://kurssuche.n.rokeskreuz.at>.

### Kindernotfall-Kurs:

Sa 09.03 und So 10.03, jeweils 9.00-13.00 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt € 45,-.

### Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessel, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menz. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großbubersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

## Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, 2. Liftstock.

### // Mutter-, Eltern- und Stillberatung

Jeden 1. und 3. Donnerstag (werktag) im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Termine: 07.02. // 21.02. // 07.03. // 21.03. // 04.04. // 18.04. // 02.05. //

16.05. // 06.06. // 20.06.

**Das Beratungsteam: Dr. Regina Gratzl / Kinderfachärztin; Anne-Marie Kern (IBCLC) / Stillberaterin; Simone Wenger / Dipl. Kinderkrankenschwester.**



**TIERKLINIK  
AM SONNBERG**

### Husten bei unseren Haustieren

Husten ist ein bedeutender Reflex des Körpers zum Schutz des Atmungstraktes. Ziel ist es, vorhandene Fremdkörper oder auch zähes, schleimiges Sekret aus den Atemwegen zu entfernen. Husten kann sowohl unbewusst reflexartig oder bewusst entstehen. Mannigfaltige Ursachen können diesem Symptom zugrunde liegen. In der kalten Jahreszeit sind sehr oft infektiöse Noxen (Viren, Bakterien) zu finden. Häufig erfolgt die Ansteckung über Tröpfcheninfektion von Tier zu Tier (Hundewiese) oder aber auch von Mensch zu Tier. Neben akuten Infektionen treten chronisch entzündliche Prozesse, wie beispielsweise Bronchitis und Asthma, aber auch tumoröse Geschehen auf. Lungenwürmer beim Hund gehen ebenfalls mit Husten einher. Von Bedeutung ist der sogenannte „Trachealkollaps“, der vor allem bei Zwerggrassen wie Yorkshire-Terrier, Zwergpudel, Malteser auftritt. Hier kommt es speziell bei Aufregung zur Abflachung der Luftröhre, und die Hunde

**Dr. Petra und Dr. Josef Fischer**  
Hochstraße 93  
2380 Perchtoldsdorf  
T 01/865 77 61  
24h Notruf: 0699 / 108 55 771  
www.tierklinik-sonnberg.at

beginnen anfallsartig zu husten, bekommen höchste Atemnot, fallen manchmal sogar um. Neben der Lokalisation im Atmungstrakt kann Husten auch als Symptom einer Herz-Kreislaufkrankung auftreten. Infolge einer Herzschwäche kann es zu einem Rückstau in der Lunge kommen, und in weiterer Folge beginnen die Tiere zu husten (Häufig nachts, nach längerem Liegen; Sekret sammelt sich an und wird versucht auszuhusten). In jedem Fall sollte bei länger anhaltendem Husten der Tierarzt konsultiert werden. Aufgrund der vielen Auslöser für Husten gestaltet sich auch die Therapie sehr vielfältig. Häufig ist eine Röntgenaufnahme von Herz/Lunge und der oberen Atemwege vorteilhaft, um eine erste Information über das Krankheitsgeschehen zu erhalten. Weiterführende Diagnostik bietet uns dann die Tracheo- und Bronchoskopie, mittels dieser die Luftröhre und die Bronchien mithilfe einer starken Lichtquelle inspiziert werden.



Mag. Monika Wiesinger

# EBIT

Unternehmensberatung GmbH

Brunnergasse 1-9/1/4 | 2380 Perchtoldsdorf  
T: +43 1 2442203 | F: +43 1 8885263-30  
office@ebit-beratung.at | www.ebit-beratung.at

### Liquidität sichern und optimieren

Fragen auch Sie sich manchmal, warum es in Ihrem Unternehmen fallweise zu einem Liquiditätsengpass kommt? Oder wollen Sie wegen der einen oder anderen geringfügigen Überschreitung des Betriebsmittelrahmens Ihren Bankbetreuer nicht belästigen?

Eine Detailanalyse der aktuellen Erfolgsrechnung und Liquiditätssituation gibt Aufschluss über mögliche Ursachen. Auf Basis der aktuellen Zahlen und unter

Berücksichtigung künftiger Entwicklungen können Umsatz und Kosten sowie Investitionen für die Folgeperiode geplant werden, die den Ausgangspunkt für eine kurzfristige Liquiditätsplanung darstellen.

Durch eine ausgereifte Liquiditäts- und Finanzplanung können in vielen Fällen kurzfristige Einschränkungen der Zahlungsfähigkeit vermieden werden und auch Kosten gespart werden.

Wir beraten Sie gerne!

Das Team der EBIT Unternehmensberatung GmbH verfügt über jahrelange betriebswirtschaftliche Erfahrung. Mag. Monika Wiesinger begann ihre Laufbahn bei einem großen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen und war danach im Unternehmenscontrolling und als Geschäftsführer tätig.

## Energieausweis – Vorsicht Falle!

Beitrag vom Immobilien-Experten Ing. Roman Peisteiner

Zunächst wünschen wir allen Perchtoldsdorfer/innen, Kunden und Interessenten ein ausgezeichnetes 2013!

Damit es auch ein solches wird, möchten wir gerne auf eine Erneuerung in der Immobilienbranche hinweisen:

Seit dem 1.12.2012 liegt ein neues Gesetz für die Vorlage von Energieausweisen vor. In dem werden nicht nur neue Parameter für die Kennzeichnung definiert, sondern auch genau vorgeschrieben, wie bei einer Bewerbung einer Immobilie diese Kennzahlen VERPFLICHTEND mit angeführt werden müssen! Der Energieausweis ist schon seit 2008 zwingend vorgeschrieben. Bei Missachtung erfolgt eine Verwaltungsstrafe, die mit bis zu € 1.450,- geahndet wird. Da es eine Verwaltungsübertretung ist, kann man diese auch nicht umgehen.

Ich habe davon gehört, dass es schon in mehreren Fällen zu Strafen gekommen ist. Damit Sie nicht in diese Falle treten und von findigen Anwaltskanzleien böse Nachrichten erhalten, empfehle ich Ihnen ein unverbindliches und kostenloses Gespräch über das Thema Energieausweis, dessen Notwendigkeit und Folgen. Ihr Immobilien-Spezialist erklärt Ihnen unverbindlich und kostenlos, wie Sie sich bei Ihrer Immobilie vor Strafe schützen bzw. wie Sie effizient und erfolgreich Ihre Immobilie vermarkten können.

Welche Fehler Sie sonst noch vermeiden können...

Mehr Infos: rpeisteiner@remax-dci.at, T 0699/1080 4050  
RE/MAX DCI Fetscher & Partner GmbH&CoKG

### In Perchtoldsdorf der Ratgeber für Immobilien?

Am besten mit Ihrem Experten!



#### Umfassendes Service für Sie:

- fundierte Wertermittlung
- ausgereiftes Marketing
- Bottom Up Pricing
- Bieterverfahren
- Verkauf, Vermietung, Verpachtung
- transparente Abwicklung
- Begleitung bis nach Kaufvertrag
- Gewerbe- und Privatimmobilien

Laden Sie die Nummer 1 des Marktführers im Mödlinger Bezirk zu einem kostenlosen und für Sie unverbindlichen Gespräch ein, es zahlt sich aus!

## GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung Ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner  
Tel: 0699 1080 4050  
rpeisteiner@remax-dci.at

**RE/MAX DCI**  
Donau City Immobilien  
Fetscher & Partner GmbH&CoKG

Name:

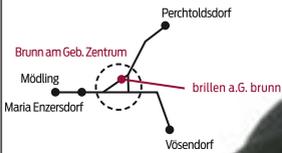
Tel:

Adresse:

**endlich die berge sehen**  
brillen a.G.  
brunn wird **zwei**  
und das feiern wir **2 monate!**

inh. christian theimer  
leopold-gattringer-straße 18  
a-2345 brunns am gebirge  
t/f 02236 315 782  
mobil 0650 56 19 667  
info@brillenamgebirge.at  
www.brillenamgebirge.at

**-40%**  
auf ein- und mehrstärkengläser  
**beim kauf  
einer brille**  
vom 15. februar bis 15. april 2013



**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich  
und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der  
bürokratischen Hürden und erledigen Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag -  
auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne,  
damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



**BESTATTUNG  
MÖDLING**

Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83  
**Brunn am Geb.** | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

nach Vereinbarung

**Perchtoldsdorf** | Marktplatz 11 | 01/866 83-80  
**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

**www.bestattung-moedling.at**

**Raiffeisen**  
**Regionalbank Mödling**  
Meine Bank in Perchtoldsdorf

**„Der Top-Wohnbaukredit mit  
Zzz... Zinssatzobergrenze.“**

Die Finanzierung, die Sie ruhig schlafen lässt!

Absicherung gegen stark steigende Zinsen durch garantierte  
Zinssatzobergrenze. Es steht nur ein beschränktes Volumen  
für die Vergabe zur Verfügung.

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

**Ihre Berater der RRB Mödling**

[www.rrb-moedling.at](http://www.rrb-moedling.at)